



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
99 (1889)**

135 (19.5.1889) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-40120](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-40120)

General-Anzeiger



Nr. 2288.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse: „Journal Mannheim.“

Berantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil
Hof-Redakteur Julius Käß,
für den lokalen und prop. Theil
Krauß Müller,
für den Inseratenthail:
K. Apfel.
Rotationsdruck und Verlag des
Dr. S. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigenthum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Sämmtlich in Mannheim.

Abonnement:
50 Bfg. monatlich,
Früherer Lohn 10 Bfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag N. 1.90 pro Quartal.

Inserate:
Die Colonnelle-Zeile 20 Bfg.
Die Neumann-Zeile 60 Bfg.
Einzel-Nummern 8 Bfg.
Doppel-Nummern 5 Bfg.

Mannheimer Journal.

(98. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntage; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Nr. 135, 2. Blatt.

Größte und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 19. Mai 1889.

Der Schwur am Sterbebett.

Original-Roman von Leopoldine Baronin Prochazka.

Waldbrand verboten.

131

(Fortsetzung.)

Karl Norbert hatte Mühe, seine Ueberraschung zu verbergen, und es drängte ihn, diesbezüglich Fragen zu stellen, unter dem Vorwande, daß er gern hiervon unterrichtet sein möchte. Aber Stephan Norbert erklärte, daß seine stundenlange Reize die detaillirte Erörterung nicht gestatten.

Nur den einen Punkt wollte er erwähnen und hierauf folgte die Mittheilung, daß Doktor Peter zum Mitvormund ernannt sei mit den erklärten Gründen.

Langsam, während sie den schmerzhaften Worten von den Lippen, immer matter wurde die Stimme.

Ein finsterner Ausdruck entstellte das Gesicht des Karl Norbert.

„Du hast kein rechtes Vertrauen zu mir!“ rief er fast unwillig hervor.

„Nicht doch,“ erwiderte besänftigend Stephan. „Aber Du lebst in der großen Welt, bist heute hier, morgen dort und wie bald könnte es sich ereignen, daß meine arme blinde Irma eines Rathes und einer Stütze unverzüglich bedürfte, und ein solcher Rathgeber muß in ihrer Nähe weilen und auch die Macht haben, seine Ansicht durchzuführen zu können. Dann wenn Du stirbst — sind wir nicht alle herzlich?“

Dunkle Röthe färbte das Gesicht des Karl, der starr vor sich hinblickte.

Angenblick betrachtete ihn der Sterbende, ein entsetzlich banges Gefühl erfaßte ihn. Er will noch weiter sprechen, aber er sinkt ermattet zurück, seine Kräfte schwinden sichtlich und er kann nur schwer seine Gedanken sammeln, um die richtigen Ausdrücke zu finden.

In diesem Augenblicke vernahm man deutlich Schritte, die mittelst eines Stodes geleitet werden. Ein verhörter Zug erhielt die eingesenkten Buge des Stephan, er blickt sehnsüchtig nach der Thür.

„Es ist Irma,“ rammelte er. „Nichts von der Todesgefahr, lieber Bruder. — Sie — soll es nicht wissen.“ — Ja, sie war es, bleich, mit dem Ausdruck unsagbarer Angst in den Zügen.

„Steffi,“ rief sie bebend beim Eintritt, als ob sie besorgte, den Laut der geliebten Stimme immer zu hören. „Irma,“ rief sie matt entgegen.

Er erkannte die bange Angst, die sie bewegte.

„Was ist Dir, Theuerste?“ fragte er ängstlich.

„Man hat mir verrathen,“ erwiderte sie bebend, „daß in meiner Abwesenheit der Pfarrer bei Dir war. Steffi, man verdirbt mir die Wahrheit. Du bist in Gefahr,“ und ihre bittenden Hände fuhren sanft über sein mit kaltem Schweiß bedecktes Antlitz. Sie erlachte die schlaffen Hände, die kraftlos ihren warmen Druck erwiderten.

„Karl ist an meiner Seite, Irma,“ sagte er, um ihre Gedanken abzulenken.

Sie erbehte und ein dehnlicher Ausdruck zeigte, daß sie unannehmlich herüber war.

Die Anwesenheit eines Dritten trat lebend zwischen den Ausdruck ihres Schmerzes und ihrer Liebe. Es schien ihr ein Eingriff auf ihre heiligsten Rechte, ein Raub an den letzten Stunden des Glücks, die ihr im Leben beschieden waren.

Starr und regungslos stand sie, ein Bild namenloser Seelenpein.

Karl Norbert hatte sich erhoben, er streckte ihr seine Hand entgegen, vergessend, daß er eine Blinde vor sich habe, aber Stephan nahm die ihre und legte sie in die seines Bruders.

Sie war eiskalt und erwiderte den Druck kaum merklich. „Das ist die Mutter, die mich gebohen,“ dachte sich Karl Norbert, als er in das bleiche Gesicht blickte.

Der Sterbende betrachtete mit sichtlichem Schmerz diese summe Verzerrung der Abneigung seiner Frau für denjenigen, dessen Schutz er sie anvertraut.

Ein Lächeln und hin und wieder ein Wort zeigte, daß Stephan Norbert theilnahm an dem Gebrach; aber bald verknümmerte er, man sah es ihm an, daß er nicht mehr bei vollem Bewußtsein war, daß es nur sichte Momente waren, die gleich dem sprühenden Funken eines erlöschenden Feuers alsbald wieder erlöschten.

Allmählich schlossen sich die Augen, die bis zum letzten Augenblick auf die treuen Buge der Gattin gebettet waren. Unzusammenhängende Worte fielen von seinen Lippen, bezugend, daß die scheidende Seele sich noch mit dem irrdischen Jammer befaßte, mit drohenden Schantomen, die sich ihm aufdrängten, die Namen seiner Brüder, wie jener seines Kindes waren deutlich vernehmbar.

Belebend, schluchzend, mit ringenden Händen lauschte die Blinde Gattin den halb geklärten Worten.

„Er spricht aus dem Traum,“ sagte Karl, der tröstend von Besserung sprach.

Irma schenkt seinen Worten wenig Gehör und als der Name Sibon in tragendem Ton abermals an ihr Ohr schlägt, erhebt sie sich, mit rascher Bewegung gegen die Thür eilend.

„Er will sein Kind sehen,“ rammelt sie.

Karl beugt sich über den Sterbenden.

Im selben Augenblicke öffnet er die Augen. Sein Blick schweift suchend umher und fällt auf den Bruder.

Sich halb aufrichtend, erfaßt er seine Hand. Es schien, als ob er die Lebensgeister noch einmal zwingt, als ob die starke Willenskraft den Tod brühet.

Intensives Leiden prägt sich in den Zügen aus. Die bleichen Lippen bewegen sich.

„Karl,“ flüsterte er, „bereits umfangen mich die Pittige des Todes, aber ich kann nicht sterben. Verzeihe es dem Vater, der in banger Angst von Dir eine Gnade erlucht.“

„Schwöre mir bei Gott dem Allmächtigen, bei dem Leben und dem Heile Deines Kindes, daß Du meinen Sibon gleich jenem sorgfältig hüten und beschützen und Irma ein Bruder sein wirst.“

Der starre Blick des Sterbenden heftete sich ängstlich auf das bleiche, häßliche Gesicht des Bruders.

„Du vermagst es nicht,“ kam es langsam zitternd.

„Wozu der Schwur, Steffi?“ erwiderte Karl in fast rauhem Ton.

„Weil, weil — am Rande des Grabes dieser Schwur einzig und allein die Angst bannen kann, von der meine Seele erfüllt. — Für — Dich — Bruder, ist er — ohne Bedeutung, für mich ist er der Segen der letzten Stunde. Erfülle mein Begehren und erlöse mich aus meinem Schmerz, damit auch Du einst die Darmherzigkeit von oben für Dich zu erleben vermagst.“

Karl Norbert zögerte. Sein bittres Blick bobete sich in das jähle Antlitz, auf dem der Griffel des Todes sich so deutlich ausdrückte.

Er bemühte sich ja nur auszuharren, und wenn, wie ihm der Arzt sagte, eine heftige Aufregung den plötzlichen Tod herbeiführen könnte, so mühte er binnen Kurzem erfolgen.

„Bruder, schwörst — Du — nicht — soße ich das Testament um —“ rief er mühsam hervor, in die Kissen zurückfallend. Seine Kräfte waren erschöpft.

Schon glaubte Karl Norbert zu siegen. Der Schwur widerstrebte ihm, er wußte selbst nicht warum. Aber überhaupt, wozu sich eine neuerliche Fessel anlegen.

Da ertönte plötzlich aus dem Hintergrunde eine Stimme: „Warum weigern Sie sich, den Schwur zu leisten, Herr Norbert?“

Doktor Peter war unbemerkt eingetreten.

Die Blinde der beiden Männer begegneten sich. Wilde Drohung lag in dem einen, eilige Rülte in dem andern.

Norbert erkannte sofort, daß dieser Mann berufen war, einzutreten, wenn er den Schwur verweigert.

Er durfte sich aber die Vormundschaft und deren Machtvollkommenheit nicht entgehen lassen.

„Karl!“ rief leise Stephan, dem Bruder die Hand entgegenstreckend.

Karl Norbert ergriff sie und leihete mit lauter, vernehmbarer Stimme den verlangten Schwur.

12. Kapitel: Am Sterbebett.

Stephan Norbert war zurückgefallen, mit einem zufriedenen Bächeln, als ob er nun seine Aufgabe hienieden beendet betrachtete.

Sibon und Irma flüsterte er abwechselnd, hierdurch andeutend, daß sie das Ziel seiner Träume waren, die bereits jene unbestimmten Formen annehmen, die dem ewigen Schlaf vorangehen.

Karl Norbert stand abseits, den Blick auf den Sterbenden gerichtet.

In seinen Zügen lag noch der Reflex des bitteren Scollis, den er so tief empfunden.

Doktor Peter hatte keine Zeit ihn zu beachten, seine ganze Aufmerksamkeit wandte sich dem Sterbenden zu, dessen Ende nahe bevorstehend war.

Blötzlich öffnete dieser die Augen, blickte suchend umher und deutete mit dem Finger auf die ausgetrockneten Lippen. Die lebenden Tropfen, welche ihm der Arzt einschürfte, ankerten auch ihre Wirkung, denn nach kurzer Zeit verlangte er ganz deutlich nach seiner Frau.

„Wo nur die Baronin so lange bleibt?“ bemerkte er im fragenden Ton zu Karl Norbert.

Dieser suchte die Achseln.

Stephan Norbert hatte die Augen wieder geschlossen. Doktor Peter sah, daß keine Zeit zu verlieren war, und beschloß, die Baronin selbst aufzusuchen.

Aber kaum hatte sich die Thür geschlossen, als Karl Norbert aufsprang, den Kiesel vor sich und zum Gebetsort trat, dessen Schlüssel er schon früher zu sich gesteckt hatte.

Mit einem raschen Blick auf den regungslos daliegenden Bruder beilte er sich, sein schändliches Vorhaben durchzuführen.

Aber seine Hand zitterte krampfhaft vor Angst, überrascht zu werden, daß er kaum den Schlüssel in das Schloß zu stecken vermochte.

Endlich sog die Thür auf. Der Sterbende ähnt; aber Karl Norbert ist nicht der Mann, sich im letzten Augenblick abreden zu lassen.

Er macht hastig einen fähnen Griff und streift ein ziemliches Paket Wertpapiere zu sich, nebst einer bedeutenden Summe Baargeldes. Oben auf liegt das Verzeichniß der Wertpapiere, dessen er sich bemächtigt.

Ein jäher Ausschrei des Sterbenden erregt seine Aufmerksamkeit.

Er wendet sich um, ein entsetzlicher Anblick bietet sich ihm dar. Sein Bruder ist halb ausgerichtet und der starre, vorwurfsvolle Blick ist auf ihn gebettet. Er hat alles gesehen. Karl Norbert schlief sich den eisernen Schrank, zieht den Kiesel zurück, tritt zum Bett und drückt Stephan Norbert auf die Kissen.

Er gibt dem rauhen Druck nach, denn seine Kräfte sind vollkommen erschöpft. Der Athem kommt drohend, fast röchelnd, aber die Augen bleiben offen, sie sind auf die Thür gerichtet mit dem Ausdruck unsagbarer Angst. Er sucht seine Hand von dem Griff seines Bruders zu befreien. Dieser aber hielt ihn fest mit schwindelndem Sinn und dem geheimen Drang, den schwachen Funken des erlöschenden Lebens vollends zu erlöschen und den Beugen seiner Schandthat stumm zu machen.

Alle Pulse hämmern in ihm, das Bewußtsein, auf frischer That erlappet worden zu sein, treibt ihn dem Wohnzimmer entgegen. Das Blut fließt in seinem Lauf und umhüllt die grauenvollen Gelüste nach dem Leben seines Bruders jagt er

in seinem tobenden Dien nach Ausflüchten, um seine That zu bemänteln. Vergebens, schon hört er das krächzende Rachen des Kindes, das er bestohlen, und Todesblässe übersog sein Gesicht.

Aber auch der Sterbende hat die nahenden Schritte vernommen und mit einem aufgelanden Auffschrei begrüßt er den Freund, der ihm Frau und Kind bringt, der ihn aus der Gewalt des Bruders befreit.

Die schlaffe Hand sucht sich zu erheben. Die Lippen bewegen sich, man sieht, daß Stephan Norbert mit äußerster Kraftanstrengung eine Mittheilung machen will.

Doktor Peter schreibt diese ungewöhnliche Aufregung dem Anblick seiner Theuren zu.

Er hebt das Kind zu ihm empor, der Kleine aber verzieht die Mundwinkel, als er in das veränderte Gesicht des ihm fast unkenntlichen Vaters blickt.

Er segnet das blond gelockte Haupt seines Kindes mit stummer Geberde und dann entfernt man Sibon, der nun bitterlich weint.

Aber bald wird der Arzt gewahr, daß etwas ganz Unerordenliches seinen armen Freund bewegt, daß es ganz eigene Gedanken und Empfindungen sein müssen, die seine sonst ruhigen Züge verzerrten.

Bestehend wendet sich Doktor Peter Karl Norbert zu mit der Frage: „Hat er gesprochen, seit ich das Zimmer verließ?“

Dieser verneint.

„Doktor!“ erwidert fast unhörbar die Stimme Stephens. „Dann deutet er an, daß er etwas niederschreiben möchte.“

Der Dieb wird sahl. Wird er die Kraft haben, mich zu verrathen?“ Wnt es ängstvoll aus seiner Seele empor. Er verwünscht sich, nicht den Ruch gehabt zu haben, ein zweiter Kain zu sein.

„Steffi!“ ruft mit erklickter Stimme Irma, die auf den Knien liegt, denn sie weiß nun, daß alle Hoffnung geschwunden ist.

Die zitternde Hand tastet nach der ihren, wie es Sterbende in den letzten Augenblicken zu thun pflegen.

Er hat sie gehört, ein leiser Druck sagt es ihr — sie ahnt nicht, daß es der letzte Abschiedsgruß ist, aber sie drückt ihre bebenden Lippen auf seine erkalte Hand.

Mit sanfter Gewalt entfernt sie Doktor Peter.

„Er will etwas Wichtiges niederschreiben,“ flüstert er ihr zu und sie erhebt das weiße, schmerzgebogene Gesicht.

Von der blinden Gattin wendet er den wehmüthvollen Blick auf seinen vom Leben scheidenden Freund unter Umständen, die den Tod doppelt bitter machen.

„Er wird nicht mehr schreiben können,“ denkt er sich. Dennoch drückt er ihm die Bleistift in die Hand, die vergebens auf dem Papiere hin und herläuft, ohne einen Buchstaben formulieren zu können.

Karl Norbert steht angelehnt am Kopfende des Bettes. Sein Blick ist auf den herbenden Bruder gerichtet, der nicht mehr vermag, seinen Willen kundzugeben.

Den Arzt durchsucht ein rettender Gedanke. Vielleicht vermag er noch einmal die erlöschenden Lebensgeister zu wecken.

Er blickt nach den Tropfen, die auf einem entfernten Tischchen stehen.

Karl Norbert erräth sein Vorhaben, er greift nach dem Fläschchen, durch seine Last geräth der Trich in das Schwanken, das keine Flacon fällt herab, rollt unter seine Füße und wie von ungefahr zertritt er es. Die letzte Hoffnung ist dahin.

Mit der Röthe des Bornes auf den Wangen bestet Doktor Peter einen vernichtenden Blick auf Karl Norbert.

Dieser Blick sagt ihm: „Sie sind ein Vleuder.“ Aber kein Wort entfällt seinen Lippen, kein Wort, welches ihm die Veruhigung ertheilt, der Freund seines Bruders glaube an das „Ungefahr“, wodurch das Fläschchen zertrümmert wird, der Ausdruck des Behauerns über seine Ungeschicklichkeit diebt ihm in der Kehlen stecken unter dem Einbrude dieses Bildes, dieses Stillstehens, dieser krummen Geberden, die deutlicher als Worte es vermochten, zu erkennen geben, daß in Doktor Peter der Verdacht zur Gewißheit gereift ist, daß Karl Norbert irgend einen Schurkenstreich begangen hat.

„Könnte man nicht die Tropfen schnell machen lassen?“ rammelt er vorlegen.

Der Arzt lobt ihm den Rücken und wendet sich seinem sterbenden Freund zu, ohne irgend eine Entgegnung zu machen.

Ein Zug des Triumphes erleuchtet für eine Sekunde lächlich das sahl Gesicht des Karl Norbert.

Doktor,“ röhnt Stephan, und seine Arme um den Hals des Freundes legend, richtet er sich halb auf. Er zieht ihn zu sich herab und flüstert in sein Ohr: „Doktor — ich — will — nicht — das — Karl.“

Es trat eine kurze Pause ein.

„Das Test-a-ment —.“ Es folgt noch ein unverständliches Wort. Vergebens beugt sich Doktor Peter sein Ohr zu den Lippen des Sterbenden. Die Hände werden schlaff und sinken herab. Der Oberkörper fällt trotz der schützenden Arme schwer zurück.

(Fortsetzung folgt.)

Feuerlöschwesen.

Es wird uns geschrieben: Sehr loblich ist es seitens der Stadtbehörde Mannheim, daß sie...

Die Feuerversicherungs-Gesellschaften wie sie hier vertreten sind, müssen ganz besonders ein Interesse daran haben, daß in dem Feuerlöschwesen das denkbar höchste geboten wird...

In der Verfassung der Feuerversicherungsbank zu Gotha befaßt doch der § 29 Absatz 2 ausdrücklich Folgendes: Der Direktion wird von dem Vorstande für jedes Jahr eine Summe zur Verfügung gestellt...

Nachdem die große Gothaer Feuerversicherungs-Gesellschaft diesen Paragraphen in ihr Statut aufgenommen hat, können wohl auch die anderen Gesellschaften nicht zurückbleiben...

Das Projekt der Errichtung einer eigenen Versicherungs-Anstalt für die Stadt Mannheim birgt große Gefahren in sich und ist der Stadt entschieden von einem solchen Projekte abzurathen...

Die großen Risiken wird die Stadt niemals bekommen können, da sie dann in den Wettbewerb mit Privat-Gesellschaften eintreten müßte...

Wird also die Stadt diese Monopolrechte fallen lassen und nur darauf bedacht sein, der Einwohnerschaft durch praktische Feuerlösch-Einrichtungen die höchste Feuerlöschbarkeit zu bieten...

Tagesneuigkeiten.

Berlin, 17. Mai. (Ein kleiner Trunkenbold.) Ein zweijähriger betrunkener Knabe wurde gestern Nachmittag zur Behandlung nach einer Sanitätswache gebracht...

Paris, 16. Mai. (Eine förmliche Schlacht.) wurde gestern Nachmittag auf der „Place des Pyramiden“ vor der Mairie des 20. Arrondissements geliefert...

Ferilleton.

Die Königin-Mutter von Bayern, welche schon lange hoffnungslos darnieder lag und kündigt ihrer Auflösung entgegen sah, wurde am 25. Oktober 1825 als die älteste Tochter des Prinzen Wilhelm von Preußen...

Mann, Eugen Werroff, von einer Stugel der rechte Schenkelknochen in dem Augenblick zerschmettert, als er aus einem Omnibus stieg...

Theater und Musik.

München, 16. Juni. Der Einlieferungsstermin für die hiesige Kunstausstellung ist für Münchener Künstler bis zum 1. Juni...

Köln, 17. Mai. (Neuer Tenor.) Die zwischen Herrn Hoffmann, dem Direktor des hiesigen Stadttheaters, und Herrn Hofopernsänger Rothmühl eingeleiteten Verhandlungen haben zu keinem Abschluß geführt...

Berlin, 17. Mai. (Ein neues Drama von Wildenbruch.) Die Direktion des Deutschen Theaters hat ein neues Drama von Ernst von Wildenbruch „Der General-Feldoberritt“ zur Aufführung erworben...

Berlin, 15. Mai. (Herr Worms), welcher s. B. am Balhalla-Theater als Komiker und Baghuffo wirkte, wendet sich der Oper zu...

Paris, 16. Mai. (Der Generalprobe von Massenet's neuer Oper „L'Esclaronde“) in der großen Pariser Oper wohnten, abgesehen von mehreren hohen Staatswürdenträgern...

Verschiedenes.

Verwertung des Straßenechts. Die englische Stadt Southampton ist in der glücklichen Lage, daß sie ihre öffentlichen Straßenechts durch die Verbrennung des Straßenechts in geeigneten Oefen elektrisch beleuchtet...

Ein Auswand besonderer Art ist in Altona-Altenwärders ausgebrochen: da streifen die Tänzer. In den vorigen Balljahren hatte jeder Tänzer für den Abend 1 N. 50 Pf. zu bezahlen...

Ein schwieriger Fall. Ein Arzt erhält spät am Abend eine Karte zweier Kollegen: „Kommt doch noch ein bißchen in die Kneipe...“

„Ich komme aus Ägypten.“ „Nun, haben Sie die Obelisken, die Pyramiden und die Sphinxen wieder gesehen?“

„Jawohl, aber diese Dinge sind sehr alt geworden.“ Eine Aphrodite zum Aussehen weist die Pariser Ausstellungsliste auf: eine Venus von Nilos als Chokolade.

* Reise- und Bäder-Zeitung.

Dr. Ansel's Wasserheilanstalt in Sudmantel (Schlesien). Diese Anstalt wird in der heurigen Saison voraussichtlich einen großen Aufschwung nehmen...

Briefkasten.

Abonnent A. M. hier. Das elektrische Licht auf dem Fißelthurn wird in einer Entfernung von 60 Kilometern von Paris noch deutlich wahrgenommen...

Abonnentin E. B. hier. Marie Seiffinger ist 1886 zu Graz geboren, also 53 Jahre alt.

Statistiker hier. Die Einwohnerzahl der Reichshauptstadt Berlin wird auf Grund der An- und Abminderungen ökonomisch festgestellt...

J. S. in W. Die zur mittelmäßigen Bekleidung des Einjährig-Freiwilligen dienliche bei der Infanterie in der Garnisonstadt Mannheim benötigte Summe hängt von den Ansprüchen und der Lebensweise des betr. Einjährigen selbst ab...

Abonnentin M. F. hier. Die verschiedenartigen Insektenpulver sind meist sämtlich zur Vertilgung des betr. Ungeziefers durchaus wirksam; aber das Mittel muß stets unter Beobachtung peinlichster Vorsicht angewendet werden...

Wir erhalten folgende Zuschrift: Mainz, den 15. Mai 1886.

Von einer längeren Reise zurückkehrend, komme ich erst heute dazu, Ihre Nr. 121, 2 Blatt durchzusehen. Auf S. 2 finde ich eine Briefkastennotiz, welche, soweit solche die Heilliche Ludwigsbahn betrifft - nicht zutreffend ist...

Abonnent J. O. Baderach. Freundlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Kurze Mitteilungen werden uns sehr willkommen sein. Besten Gruß.

König Oskar von Schweden ist persönlich ein ausgeprägter Feind des Kunstbutterverbots. Der königliche Kabinettskammerherr Flach, Mitglied der ersten Kammer und Gutbesitzer, ist dagegen einer der eifrigsten Verteidiger jenes Verbots...

Fritz zur Ueberlegung. Das Inkrafttreten des neuen bürgerlichen Gesetzbuches in Spanien hat eine eigenartige Folge gehabt: Am 1. Mai konnte im ganzen Lande keine Feie geschlossen werden...

Das Monstre-Concert von Cincinnati. Die Engländer haben es erfahren, daß die aus Indien und Afrika zur Erziehung nach London gebrachten erpöhten jungen Herrschaften sich während der Dauer ihres Aufenthaltes durchaus civilisiert haben...

legenheiten nur die weiße Halsbinde beibehält. Sei dem, wie ihm wolle, die Cincinnatier haben, nachdem sie so lange europäische Musik gehabt, nunmehr den Wunsch, auch einmal wieder „amerikanische Musik“ zu hören...

Auf dem Ball. „Mein Fräulein, darf ich Sie um die Ehre des nächsten Walzers bitten?“ „Mit Vergnügen, mein Herr!“ lautet die Antwort von zwei Damen...

Civilstandsregister der Stadt Mannheim.

Verkündete. 10. Mendelin Hoffmann, Fabrikarb. u. Rosa Vohn. 11. Leonhard Höber, Schneider u. Elisabeth Arnold. 12. Jacob Käfer, Fabrikarb. u. Maria Wulf. 13. Ludwig Rade, Bankier u. Ida Weubben. 14. Johann Kern, Schuhmacher u. Elisabeth Krift. 15. Karl Klemm, Fuhrmann u. Lina Seer. 16. Josef Walter, Schuhmacher u. Karoline Bartenbach. 17. Josef Walter, Ländler u. Marie Fritschle. 18. Johann Hooper, Fabrikarb. u. Amalie Streibig. 19. Karl Konrad, Bahnarb. u. Christine Konrad geb. Kammann. 20. Alois Hebrauer, Kaiser u. Elisabeth Heibert. 21. Kaiser Alter, Tagl. u. Katharina Dieck. 22. Wilhelm Schmidt, Tagl. u. Luise Heiter. 23. Benedikt Weber, Ländler u. Maria Destrreich. 24. Heinrich Krauß, Ländler u. Magdal. Bechtel. 25. Gerhard Kleinen, Schiffsnacht u. Maria Seba. 26. Theodor Spengler, Schriftföhrer u. Kath. Schmidt. 27. Moriz Feitler, Kaufmann u. Karoline Susmann. 28. Valentin Glattfelder, Schriftföhrer u. Marie Walter. 29. Adam Ries, Kutscher u. Kath. Naumer. 30. Hilping Balih, Mittel, Gärtner u. Franziska Jul. Bogt. 31. Ag. Schmeißer, Kaufmann u. Elisabeth Bister geb. Dierckhütter. 32. Fabian Sturm, Maurerbalter u. Anna Maria Dahl. 33. Karl Hoffhütter, Uhrmacher u. Elisabeth Beedgen. 34. Franz Jol. Schwab, Fabrikarb. u. Johanna Wilms. 35. Karl Philipp Lang, Kaufmann u. Luise Geier. 36. Joh. Ludwiger, Metzger u. Gise Ester. 37. Jul. Gust. Kowolad, Kaufmann u. Karol. Mandfeld. 38. Karl Burger, Kaufmann u. Katharina Heffert. 39. Georg Ludw. Jöller, Schiffser u. Marg. Gutjahr. 40. Heinrich Rind, Bierbrauer u. Eva Schubert. 41. Georg Dahms, Kutscher u. Luise Kus. Geborene. 1. Christian Hartmann, Schreiner m. Elisabeth Damm. 2. Jakob Kimmetsle, Schreiner m. Maria Dauerwas. 3. Josef Dainger, Glaser m. Kath. Friedlein. 4. Karl Brenner, Bierbrauer m. Anna Käfer. 5. Josef Pfäffler, Tapezier m. Kath. Grotzloff. 6. Nag. Dornheimer, Kaufmann m. Marie Eberstadt. 7. Leopold Simon, Kaufm. m. Karol. Reb-Kahn. 8. Karl Horrig-Köhler, Buchbruder u. Magdal. Rüdiger. 9. Franz Seiler, Schneider m. Karol. Kermann. 10. Anselmus Klauha, Bäcker m. Kath. Dörter. 11. August Norkel, Zimmermann m. Dith. Nüßthalen. 12. Josef Kimmis, Bierbrauer m. Maria Dertlein. 13. Hermann Hand, Kaufm. m. Clara Stumpf. 14. Ernst Frank, Kaufm. m. Adele Dinkelpiel. 15. Ernst Koenigstein, Kaufm. m. Pauline Zimmermann. Geborene. 1. d. Kaiser Josef Lang e. L. Elisabeth Katharina. 2. d. Obermüller Karl Hans e. L. Anna Maria. 3. d. Schmied Josef Aug. Brinckhove e. L. Luise Karol. Frezka. 4. d. Kaufm. Siegmund Fjalein e. S. Siegmund Gustav. 5. d. Tapezier Heinrich Sabin e. L. Katharina Gölzle. 6. d. Ingenieur Adolf Löbeling e. L. Marie Sofie. 7. d. Wagnereigentümer Curt Eng. Rud. Köhler e. S. Hans Curt. 8. d. Magazinhalter Georg H. Müller e. L. Elia Margaretha. 9. d. Schlosser Gustav Franz Schmitt e. S. Johann. 10. d. f. Tagl. Friedrich Heimerich e. S. Adam. 11. d. Magazinarb. Ludw. Frz. Joll e. S. Friedrich Ludwig. 12. d. Konteur Berthold Wehler e. S. Josef Hund. 13. d. Kaler Georg Heinrich Schöll e. S. Friedrich. 14. d. Kaufm. Emil Mayer e. S. Friedrich Kurt. 15. d. Schreiner Georg Wilhelm Jürg e. S. Otto Ludwig. 16. d. Bahnport Konrad Schubmann e. L. Emma. 17. d. Hauptkötcher Wilhelm Gupot e. S. Karl Wilhelm. 18. d. Schmied Josef Anton Brettel e. S. Georg Friedrich. 19. d. Schmied Jakob Peterabend e. S. Adolf Jakob. 20. d. Maurer Philipp Kies e. L. Kath. Luis. 21. d. Bäcker Karl Heinrich Sauer e. L. Maria Marie Ernestine. 22. d. Bäcker Robert Weingärtner e. S. Karl. 23. d. Kaufm. Eduard Frey e. S. Friedrich Max Philipp. 24. d. Kaugirer Dominik Kerber e. S. Georg Jakob. 25. d. Architekt Hermann Schirmer e. S. Hermann Ludwig. 26. d. Glaser Georg Ludwig Reichert e. S. Georg Friedrich. 27. d. Schuhmacher Joh. Gottlieb Häbel e. S. Friedrich. 28. d. Heilmittel Franz Karl Joh. Schmeiser e. S. Wilhelm Friedrich. 29. d. Schlosser Georg Wils e. L. Johanna Katharina. 30. d. Fabrikarb. Philipp Himpel e. S. Albert. 31. d. Schloßbesitzer Wilhelm Neumeyerling e. L. Martha. 32. d. Grundbesitzer Friedrich Gessle e. L. Amalie. 33. d. Brenner Josef Schmitt e. L. Emma u. e. L. Luise. 34. d. Magazinarb. Martin Hooper e. S. Peter. 35. d. Ländler Daniel Rindler e. L. Luise Marie Susanna. 36. d. Dienstmann Ferdinand Heiler e. L. Juliana. 37. d. Schreiner Adam Hög e. L. Elise Marg. Emma. 38. d. Hofmusikant Richard Franz Albin Vorderer e. S. Friedrich Hermann Richard. 39. d. Tischneider Georg Brenig e. L. Anna Katharina. 40. d. Schreiner Eduard Blum e. L. Wilhelmine. 41. d. Tagl. Karl Kayenbach e. S. Jakob. 42. d. Tagl. Karl Ellwanger e. S. Christian Emil. 43. d. Wagnereigentümer Johannes Eichhorn e. L. Monika Maria. 44. d. Kaufmann Ludwig Hifigari e. S. Alfons Marcello. 45. d. Kaufm. Friedr. Aug. Sattler e. S. Georg Heinrich. 46. d. Schenkwärter Eduard Krok e. L. Augusta. 47. d. Kaufm. Karl Fränkel e. L. Janny. 48. d. Schreiner Jakob Georgens e. S. Wilhelm. 49. d. Fabrikarb. Maria Kerpel e. L. Frieda Elwine. 50. d. Schlosser Hermann Müller e. S. Rudolf. 51. d. Kaufm. Heinrich Karl Heller e. S. Eugen. 52. d. Schreiner Ernst Frommberger e. L. Magdalena Selma. 53. d. Maurer Georg Wörcher e. S. Karl Friedrich. 54. d. Bahnarb. Joh. Josef Kolb e. L. Barbara Anna. 55. d. Gärtner Johann Christian Schaudt e. L. Katharina. 56. d. Bildhauer Josef Reilmann e. S. Robert Josef. 57. d. Fruchtfuhrmann Valentin Köpcke e. L. Rosine Friederike. 58. d. Zimmermeister Wihl. Neubrand e. L. Elisabeth. 59. d. Wirth Georg Krauß e. L. Rosine. Geborene. 1. Margaretha geb. Janz, Wwe. d. f. Wagners Peter Krämer, 78 J. 4. M. a. 2. d. d. d. Baumeister Karl Otto Reid, 36 J. 5. M. 22 J. a. 3. d. Heinrich, S. d. Zimmermanns Albert Keller, 11 M. 10 J. a. 4. d. led. Näherin Anna Borogato, 35 J. 1. M. 10 J. a. 5. d. Johann Christian, S. d. Wagners Christian Woraft, 4 J. 2. M. 4 J. a. 6. d. Karoline geb. Huf, Ehef. d. Tagl. Joh. Leopold. Dutenhöfer, 35 J. a. 7. d. Bertha, L. d. Bahnarb. Aug. Lebermann, 6 M. a. 8. d. Karoline geb. Hönig, Ehef. d. Arbeiters Herrmann Meyers, 72 J. 2. M. a. 9. d. Maria Anna geb. Reuderser, Wwe. d. f. Feldschützen Johann Christof Gassel, 74 J. 3. M. a. 10. d. led. Glaser Philipp Michel, 25 J. 5. M. 25 J. a. 11. d. led. Dienstmagd Marie Kihner, 22 J. 6. M. 3 J. a. 12. d. Anna Christine, L. d. Schreiners Michael Karl Kunz, 8 M. 7 J. a. 13. d. Wilhelmine geb. Schäfer, Ehef. d. Bäcklers Sulpicius Gölz, 62 J. 1. M. 7 J. a. 14. d. Margburga geb. Bucherle, Wwe. d. f. Schuhmachers Joh. Ant. Mohr, 83 J. 6. M. a. 15. d. led. gewerblöse Barbara Gebhardt, 61 J. 3. M. a. 16. d. Barbara geb. Böhr, Wwe. d. f. Tagl. Georg Jakob Beder, 70 J. a. 17. d. Rudolf Eduard Otto, S. d. Bäckers Karl Wihl. Brees, 7 M. 19 J. a. 18. d. Kath. Josefa geb. Sauer, Ehef. d. Schuhmachers Frz. Joh. Böhrer, 55 J. 2. M. a. 19. d. Peter, S. d. Magazinarb. Martin Hooper, 10 Min. a. 20. d. Johann Wilhelm, S. d. Radriers Hubert Zantenschläger, 2 J. 11 M. 28 J. a. 21. d. led. Schlosser Christian Herzberger, 17 J. 10 M. a. 22. d. Gustav Adolf, S. d. Darmhändlers Karl Pfäffler, 1 J. 7 J. a. 23. d. die ledige Näherin Susanna Heller, 25 J. a. 24. d. Elisabeth Katharine, L. d. Karmorarb. Frz. Ant. Friedrich, 4 M. 25 J. a. 25. d. Heinrich Otto, S. d. Bureaugehilfen Johann Schärer, 6 M. 23 J. a. 26. d. Kathilbe geb. Lauinger, Wwe. d. f. Steuermanns Aug. Brandl, 49 J. 1. M. a. 27. d. Janny, L. d. Kaufm. Karl Fränkel, 2 J. a. 28. d. der ledige Privatier Lazarus Lehmann, 55 J. a. 29. d. Julie Kath., L. d. Magazinarb. Georg Heinrich Keller, 10 M. 28 J. a.

General-Anzeiger

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Ludwigshafen a. Rh. 1. Elisabeth L. d. Zimmermeisters Wihl. Neubrand, 17, Stb. a. 2. der ledige Schlosser Karl Dreher, 38 J. 11 M. 28 J. a. Verkündete. 1. Joh. Selinger, Heizer u. Catharina Doll. 2. Carl Eduard Scheer, Revförer u. Helena Wagner. 3. Math. Carl Nacht, Bureauhilfer u. Barbara Juber. 4. Ludwig Rade, Bankier u. Friederika Ida Meuthen. 5. Johann Raff, Schuhm. u. Maria Reibold. 6. Aug. Theod. Kronels, Kaufmann u. Barbara Regina Gehn. 7. Wendelin Mayer, F. A. u. Maria Wilhelm. 8. Aug. Ferd. Jaf. Amrhein, Buchhalter u. Christina Wihl. Koggele. 9. Carl Burger, Kaufmann u. Kath. Heffert. 10. Ant. Baumann, F. A. u. Marie Christmann. 11. Bernh. Hertig, Glaser u. Elifab. Josefine Hagin. 12. Josef Schmitt, F. A. u. Elifab. Seyler. 13. Ant. Oswald, Köpfer u. Kath. Jochim. 14. Adam Koller, F. A. u. Anna Marg. Jöhl. 15. Peter Fißelbrand, Spenger u. Apoll. Blum. Geborene. 1. Jul. Friedr. Vogel, Kaufmann m. Kath. Juber. 2. Lorenz König, F. A. m. Anna Maria Schmidt. 3. Franz Roth, Kaler m. Kunigunde Schmidt. 4. Heinrich Wühl, F. A. m. Sofia Siefer. 5. Joh. Adam Harbt, Schmied m. Elifab. Jul. Reifinger. 6. Joh. Müller, Tagner m. Rosina Derk. 7. Phil. Jung, Schreiner m. Maria Schädler. 8. Jaf. Abel, F. A. m. Karolina Stegmayer. 9. Joh. Franz Donn, Kaker m. Eva Schwarz. 10. Peter Fischer, Schuhm. m. Kath. Häuser. Geborene. 1. Karl Josef, S. v. Frz. Karl Hundschuh, Kutscher. 2. Wihl. Ludwig, S. v. Ludw. Himpelmann, Schlosser. 3. Karl Friedrich, S. v. Johann Bauer, Schlosser. 4. Carolina. 5. B. Bertha, L. v. Mart. Köcher, Spengler. 6. Wilhelmine Elifab. L. v. Friedr. Schler, F. A. 7. Eva, L. v. Joh. Jns. Bleilöcher. 8. Marg. Karolina. 9. Heinrich Valentin. 10. Elifab. Kath. L. v. Joh. Weber, Bäcker. 11. Wihl. Margaretha, L. v. Wihl. Aug. Spengler. 12. Emma Louise. 13. Carl Robert, S. v. Carl Friedr. Weiffert, F. A. 14. Paul Adolf, S. v. Ludw. Gottl. Joss, Weggermeister. 15. Emma Bertha, L. v. Aug. Lange, Schlosser. 16. Joh. Josef Georg, S. v. Jakob Doll, Bäcker. 17. Anna Maria, L. v. Joh. Rud. Wolf, Glaser. 18. Leonh. Wihl, S. v. Gottl. Curich, F. A. 19. Marg. Elisabetha, L. v. Joh. Keller, F. A. 20. Maria Emma Elifab. L. v. Joh. Grüner, Kaufmann. 21. Eva, L. v. Joh. Joh. Kraft, F. A. Geborene: 1. Max Fißel, 30 J. a. Kaufmann. 2. Elisabetha, 5 J. 6 M. a. L. v. Adam Koch, Heizer. 3. Karolina, 7 M. a. L. v. Wihl. Müller Ländler. 4. Maria, 7 M. a. L. v. Wihl. Röhlein, Schreiner. 5. Rade, 8 J. 3 M. a. L. v. Frz. Rothacker, Maurer. 6. Ludwig Schindler, 31 J. 8 M. a. Volkshaus. 7. Christian Aug., 6 M. 9 J. a. S. v. Christ. Krämer, Kifer. 8. Jacob Venz, 42 J. a. F. A. 9. Elif. Marg., 4 J. 3 M. a. L. v. Herm. Edel, Schlosser. 10. Janny, 18 J. a. S. v. Jul. Kemmel, Kohlenhändler. 11. Marie Eva Weiffenmeyer, 37 J. a. Dienstmagd. 12. Peter Otto, 1 J. 7 M. a. S. v. Jakob Grimm, Tagner. 13. Christina, 4 J. 10 M. a. L. v. Wihl. Pet. Köhler, Heizer. 14. Anna Elifab., 11 M. a. L. v. Wihl. Weber, Bäcker.

Stadt-Park Mannheim. Sonntag, 19. Mai, Nachm. von 3-6 u. Abds. von 8-11 Uhr ZWEI GROSSE CONCERTS, ausgeführt von der verstärkten Kapelle des 2. Bad. Grenad. Reg. Kaiser Wilhelm I. No. 110 aus Heidelberg, unter Leitung des Kapellmeisters D. Lehmann. Entree 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei. Der Vorstand. NB. Um die Kontrolle zu ermöglichen, ist es unbedingt geboten, daß die Abonnenten beim Eintritt ihre Abonnementskarten vorzeigen. 52655

Geschäfts-Empfehlung. Hierdurch beehre ich mich, die ergebenste Mitteilung zu machen, daß ich zwischen Mannheim und Ludwigshafen einen regelmäßigen Güter-Verkehr eröffnet habe. Die Abfertigung der Frachten findet je nach Bedürfnis einmal oder mehreremale täglich statt. Anmeldungen zur Abholung der Güter können in meinen bekannt gemachten Niederlagen niedergelegt werden. Außerdem empfehle ich mich zur Uebernahme von Gütertransporten jeder Art am hiesigen Plage, unter Zusicherung prompter Bedienung und gewissenhafter Ausführung der mir gewordenen Aufträge. Durch bedeutende Vergrößerung meines Fuhrparks bin ich in der Lage, allen Anforderungen, die an ein derartiges Institut gestellt werden, entsprechen zu können. 28645 Mannheim, im August 1888. Hochachtungsvoll J. Reichert, Güterbesitzer der Gr. Bad. Eisenbahn. (Telephon Nr. 138.)

Zur Frühjahrs-Saison empfehle ich: Strumpflängen in großer Auswahl Fertige Strümpfe und Socken Stridwolle, Baumwolle und Seide in allen Farben und Qualitäten, Tricot-Kleiderchen, Tricot-Knabenanzüge, Tricot-Tailen, Kinderkleiderchen, Kinderjäckchen und Corsetchen, Reform-Unterkleider nach Dr. Rahmann, Normal-Artikel in Wolle, Unterkleider in Wolle, Halbwole u. Baumwolle, Gaudschuhe in Seide, fil de Perse u. fil d'Ecossa, Echarpes, Chales, Kragen und Plaids, Damen- und Kinder-Möde, Große Auswahl sämmtlicher Kurzwaaren. Anfertigung von Strümpfen und Socken nach Maß und Garnwahl. 5177 F I, 4. J. Daut, F I, 4.

M. Klein & Söhne Mannheimer Steppdecken-Fabrik Ausstattungs-Etablissement Hemden-Fabrik Leib-, Tisch- und Bett-Wäsche (Die Wolle älterer Decken wird auf Wunsch geschlumpft und zu neuen Decken verarbeitet.) Verkaufslokalitäten: E 1, 16, Platten, 1 Treppe hoch Fabrik: O 6, 2. 50788

Kinderwagen! Sitz- und Liegewagen in polirtem Holz, Höhe und Weiden. Größte Auswahl. Billigste Preise. Sämmtliche Reparaturen und Einzeltheile. Kinderwagenfabrik Christian Ihle F 2, 9 Mannheim F 2, 9. 52899

JOSEPH DIEM GRAVEUR MANNHEIM - C 1 Nr. 5. BREITESTRASSE gegenüber dem KAUFHAUS ATELIER EINE TREPPE HOCH 25809

Kunst-Eis aus städtischem Leitungswasser hergestellt empfohlen zu bisherigen Preisen und Bedingungen Erste Mannheimer Eisfabrik Gebrüder Bender. Telephon No. 224. 51749

Kirchen-Anzeigen. Evangel. protest. Gemeinde.

Trinitatiskirche. Sonntag: 8 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Ruchhaber. 10 Uhr Predigt, Herr Stadtpf. Greiner. Concordienkirche. Sonntag: 9 Uhr Predigt, Herr Stadtpf. Fischer. 11 Uhr Kindergottesdienst, Herr Stadtpf. Fischer. 2 Uhr Christenlehre, Herr Stadtpf. Greiner und Herr Stadtpf. Ruchhaber. Abds. 6 Uhr Predigt, Herr Stadtpf. Simon. Lutherkirche. Sonntag: 10 Uhr Predigt, Herr Stadtpf. Simon. Diakonissenkapelle. Sonntag: 8 Uhr Abendgottesdienst, Herr Pastor Rees. „Rettungshaus“ Schwefingerstraße 74-78. Sonntag: Nachm. 1 Uhr Sonntagsschule, Abends 8 Uhr Bibelstunde. Evangelisches Vereinshaus, K 2, 10. Sonntag: Vormittags 11 Uhr Sonntagsschule, Nachmittags 8 Uhr biblischer Vortrag von Herrn Pastor Rees. Methodisten-Gemeinde, U 6, 4. Sonntag: Nachmittags 3 Uhr Predigt. Jedermann ist freundlich eingeladen. Katholische Gemeinde. Jesuitenkirche. Sonntag: 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr zweiter Gottesdienst. 1/10 Uhr Hauptgottesdienst (Predigt u. Amt). 11 Uhr Messe. 2 Uhr Christenlehre. 1/3 Uhr Vesper. 1/8 Uhr Marienacht mit Predigt. Schulkirche. Sonntag: 9 Uhr Kindergottesdienst. Kathol. Bürgerhospital. Sonntag: 8 Uhr Singmesse. 4 Uhr Abendandacht. Untere kath. Pfarrei. Sonntag: 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse. 1/10 Uhr Amt mit Predigt. 11 Uhr Vesper. 1/10 Uhr Hauptgottesdienst (Predigt u. Amt). 2 Uhr Christenlehre. 1/3 Uhr Vesper. Redarkirche. Sonntag: 1/10 Uhr Amt mit Predigt. Altkatholische Gemeinde. Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst. Gottesdienordnung in der kath. Kirche zu Ludwigshafen. Pfarrkirche. Samstag: 3 Uhr Reich. 8 Uhr Marienacht mit satram. Segen. Sonntag: 6 Uhr Reich. 1/7 Uhr Frühmesse mit Homilie. 1/9 Uhr hl. Messe für die Schulkinder. 1/10 Uhr Predigt und Hocham. 1 Uhr Christenlehre für die Knaben. 1/2 Uhr für die Mädchen. 2 Uhr Herz-Jesu-Gruberandacht mit satram. Segen. 8 Uhr Marienacht mit satram. Segen. Während der Woche: 1/7 Uhr Pfarrmesse. (Donnerstag: 6 Uhr Engelamt). 1/8 Uhr hl. Messe. Während des Monats Mai: Abds. 8 Uhr Marienacht zu Ehren der allerheiligsten Jungfrau Maria. Rothkirche Demshof. Sonntag: 1/9 Uhr hl. Messe für die Schulkinder. 1/10 Uhr Predigt und heilige Messe. 1 Uhr Christenlehre für die Knaben, 1/2 Uhr für die Mädchen. 2 Uhr Andacht. 8 Uhr Marienacht.

Fertige Betten von 30 M. an u. die dazu gehörigen Ueberzüge u. Betttücher, Bettfedern u. Daunen von 21. 150 an bis 6 M. pro Pfd. 27812 Ganze Ausstattungen werden auf's Pünktlichste angefertigt. H 2, 18. CARL HORCH. H 2, 18.

Aufruf

zu gütigen Beiträgen für Ferien-Colonien.

Dank der allgemeinen Teilnahme der für alle eblen Zwecke stets opferbereiten Bewohner unserer Stadt, vermochten wir im vorigen Sommer wieder 6 Ferien-Colonien auszuführen und 107 Kindern während der Sommerferien die Wohlthat eines Geistes und Körper erquickenden Landaufenthaltes zu gewähren.

Der Erfolg eines solchen Aufenthaltes an Orten mit kräftiger Waldluft hat, wie allenthalben, so auch hier, die geübtesten Erwartungen nach allen Richtungen erfüllt.

Die erhoffte körperliche Kräftigung der schwächlichen Kinder ist nicht nur in ermunterter Maße eingetreten und durch die erhöhte Gemüthsstimmung festgesetzt, sondern es hat sich diese erfreuliche Wirkung bei den meisten Kindern als eine nachhaltige erwiesen.

Nicht minder sind die gemachten Erfahrungen auch für die Förderung der geistigen Entwicklung der Kinder durchaus günstig.

Die Führer und Führinnen der Ferien-Colonien stimmen in ihrem Urtheile dahin überein, daß das gemeinsame Leben in erquickender Waldluft, das Gefühl der Zusammengehörigkeit, die heiteren Spiele in herrlicher Natur auf die moralische Haltung und das gute Betragen der Kinder von nachstehendem Einflusse gewesen seien.

Diese erfreulichen Erfolge müssen gewiß den dringenden Wunsch wachrufen, auch während der bevorstehenden Ferien einer Anzahl schwächerer Kinder die Wohlthat eines kräftigenden Landaufenthaltes zu verschaffen.

Und so wenden wir uns auch dieses Jahr an den stets bewährten Gemeinsinn unserer Mitbürger mit der freundlichen Bitte, unseren „Ferien-Colonien“ warme Herzen und offene Hände entgegenzubringen, damit wir in den Stand gesetzt werden, einer möglichst großen Anzahl von Geliebten entsprechen zu können.

Ihr Entgegennahme gütiger Beiträge sind gern bereit die Unterzeichneten, sowie die Expedition dieses Blattes.

Mannheim, den 6. Mai 1889.

Baermann, Rudolf, Kaufm.
 Banninger, Geh. Reg.-Rath.
 Durler, Director.
 Geber, Johs., Kaufm.
 Goger, Friedr., Privatmann.
 Hirsch, Emil, Kaufm.
 Kahn Dr., pract. Arzt.
 Kern, L., Hauptlehrer.

Doch, Geistlicher Rath.
 Lindmann, pract. Arzt.
 Nageman, C., Kaufm.
 Noll, Oberbürgermeister.
 Nötter, Kaufm.
 Paul, Erwin, Kaufm.
 Rosoni Dr., pract. Arzt.

Bekanntmachung.

Den Friedmann-Berein betr.
 In Gemäßheit des § 10 der Statuten ist eine Wahl von je 3 Mitgliedern des Vorstandes und Ausschusses vorzunehmen, und haben wir zu diesem Zwecke eine Generalversammlung in der Gemeinde-Synagoge E. 6, 9 auf
Sonntag, den 19. d. M., Vormittags 9 Uhr
 anberaumt. Wir erlauben die Mitglieder, sich in dieser Generalversammlung gef. zahlreich einzufinden zu wollen.
 Zugleich theilen wir denselben mit, daß die gestrige Vereinskassenerhebung pro 1889 zu ihrer Einzahlung in dem bezeichneten Lokale während 3 Tagen des Vormittags von 11—12 Uhr offen liegt.
Mannheim, den 5. Mai 1889.
 Der Vorstand.

Versteigerungs-Anzeige.

Sonntag, 18. d. Mts., Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr werden im zweiten Stock des Hauses N. 1, 16 in einem hierzu geeigneten geräumigen Lokale, folgende zur Konkursmasse des t. Kaufmanns J. C. Dresler gehörigen Gegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Erdere und kleinere Zimmerteppiche, Vorlagen, Käse, Tischtücher, Tischdecken, Servietten, Handtücher, Leintücher, Taschentücher, Bettbezüge, Tischdecken, große und kleine Bordlinge nebst Jugeschir, mehrere Herrenanzüge, Röcke, Hosen, Westen und Hüte, Sessel und Schuhe, Regenschirme, einige depend. Herrenhemden von besserer Weinwand, verschiedene schöne Krippchen, Silber und Kunstblätter mit und ohne Rahmen. Sodann Küchengeräthschaften von den besten Sorten, mehrere Gläser und Flaschen mit eingemachten Früchten, Töpfe mit Gurken, Glas und Porzellan, sowie noch viele in seine Haushaltungen passende Utensilien und Geräthe.

Bezüglich und Zeitbezüge sind aus den besten Stoffen gefertigt und vieles davon ist noch wenig benutzt.

Die Versteigerung der Möbel und Betten findet kommende Woche laut noch erscheinender Anzeige statt.
Mannheim, den 13. Mai 1889.
 Die Konkursverwaltung.

Liegenschaftsverkauf.

Das zur Konkursmasse des t. Kaufmanns J. C. Dresler gehörige Haus N. 1, 16 soll mit Genehmigung des Gläubiger-Ausschusses aus freier Hand verkauft werden.

Wegen Befähigung des Hauses beziehe man sich an den Konkursverwalter Kaufmann Joh. Hoppé Nr. 3, 9 zu wenden, welcher auch über die Verkaufsbedingungen Auskunft erteilen wird.
Mannheim, den 13. Mai 1889.

Fahrniß-Versteigerung.

Am Montag, den 20. Mai l. J., Nachmittags 2 Uhr gelangt in der Villa Rincherf (Bismarckstraße) verschiedener Hausrath als: Betten, Schränke, Stühle, Tische, Leppiche, Vorhänge, Lampen, 1 Amerikaner Ofen, Röhrengeschirre, diverse Fässer von 65—200 Liter, Flaschen u. dgl. zur Versteigerung.
Weinheim, den 14. Mai 1889.
F. Zinkgräf, Waisensichter.

Norddeutscher Lloyd.

Post- und Schnelldampfer

BREMEN

von **BREMEN** nach

Newyork	Baltimore
Brasilien	La Plata
Ostasien	Australien

Prospecte und Fahrpläne versendet auf Anfrage
Die Direction
 des Norddeutschen Lloyd,
 oder deren General-Agent
Ph. Jac. Eglinger, Mannheim.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Verehrten Mannheims zur Uebernahme von
Möbeltransporten
 bei Umzügen. Volkern u. Wägen der Möbel wird bestens besorgt.
P. L. Gedde, Schreinermeister, K 3, 6.

Bad. Landesausstellung von Lehrungsarbeiten.

Die Ausstellung wird nächsten Sonntag, den 19. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr geschlossen.
 Die diesigen Aussteller wollen ihre Gegenstände am Montag, den 20. Mai, Nachmittags von 1—4 Uhr abholen.
Mannheim, den 13. Mai 1889.
 Der Vorstand des Gewerbe- und Industrievereins.



Feuerwehr.

Die Mannschaft der ersten Compagnie wird hiermit aufgefordert, sich zur Abhaltung einer Probe, am **Sonntag, den 19. Mai 1889, Abds. 5 1/2 Uhr** pünktlich und vollständig am Spritzenhaus I. (Bahnhof) einzufinden.
 Der Hauptmann:
W. Hess.

Sängerbund.

Das ursprünglich am 28. April angelegte, aber verschobene Kaffee-Kränzchen findet nunmehr in Form eines **Ausflugs nach dem Stahlbad Weinheim** **Sonntag den 19. Mai** statt. Hinsahrt mit der Mannheim-Weinheimer Nebenbahn Nachmittags 2 1/2 Uhr, Rückfahrt Abends 11 Uhr, beide Male mit Extrazug.
 Die verehrlichen Mitglieder, welche sich am diesem Ausfluge zu theilnehmen gedenken, wollen sich gef. in die bei den Mitgliedern des Vorstandes

Adolph Eisele, Q 3, 22,
Adolph Hasdenteufel, O 2, 10,
Carl Emil Herz, H 1, 8
 ausliegenden Anmeldebüchern einzeichnen und dabei das Programm entgegen nehmen. Nur für die vorgemerkten Personen kann eine Verbindlichkeit bezüglich der Beförderung mittelst der Extrazüge übernommen werden. Am Bahnposthalter werden Fahrkarten für die Extrazüge nicht abgegeben.
 Wir haben recht lebhaftest Beihilfe entgegen.
Mannheim, den 13. Mai 1889.
 Der Vorstand.

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT.

Directe deutsche Postdampfschiffahrt

- von Hamburg nach Newyork jeden Mittwoch und Sonntag,
- von Havre nach Newyork jeden Dienstag,
- von Steettin nach Newyork alle 14 Tage,
- von Hamburg nach Westindien monatlich 4 mal,
- von Hamburg nach Mexico monatlich 1 mal.

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft leisten bei ausgezeichneter Verpflegung, vorzüglicher Holzgegenstände sowohl für Cash als wie Zwischenschiffs-Passagieren.

Nähere Auskunft ertheilt
Walther & v. Reckow in Mannheim.
 26654

Norddeutscher Lloyd Bremen.

Bon Bremen nach Newyork (in 9 Tagen) Baltimore.

Süd. Amerika Ost. Asien Australien

besördert Passagiere die General-Agentur
Jean Ebert, Mannheim, K 3, 4.
 51575

Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank in München

gegründet im Jahre 1835 mit einem baar eingezahlten **Aktienkapital von 20,000,000 Gulden.**

Abtheilung für Lebens- u. Leibrenten-Versicherung.

Die Bank übernimmt Lebensversicherungen auf den Todesfall auch mit Theilnahme der Versicherenden am Geschäftsgewinn im Verhältniß der Summe der beschalten Branten, wodurch eine fortwährende Verminderung der Prämienzahlung bewirkt wird, indem sich die Dividende der Versicherenden z. B. bei einem Gewinnantheile von 2% der Gesamt-Prämienzahlung

nach 5 Jahren	10 Jahren	20 Jahren	30 Jahren	40 Jahren
auf 15%	30%	60%	90%	120%

der Jahresprämie stellt.

Prämienfreie Kriegsversicherung für Alle, welche lediglich in Erfüllung der gesetzlichen Wehrpflicht Militärdienst leisten, ohne Unterschied der Charge; nur Berufscombattanten und Personen, welche sich freiwillig am Kriege betheiligen, haben mäßige Extraprämien zu zahlen.

Kapitalversicherung für Ausstaltung der Töchter und für den Militärdienst der Söhne.

Günstige Bedingungen für die Aufnahme, für Befreiung und Rückkauf der Police, für Veränderungen etc.

Die Bank übernimmt auch Leibrenten jeder Art, auf das Leben einer oder mehrerer Personen, sofort beginnende und aufgeschobene Leibrenten, letztere mit einmaliger Kapitalzahlung oder gegen jährliche Prämien, mit oder ohne Kapital, resp. Prämien-Rücklage beim Tode der versicherten Person vor Beginn des Rentenbezuges, Zahlungsbereitungen und dergl. Die Tarife empfehlen sich durch Billigkeit, indem sie möglichst hohe Renten bieten.

Grundbestimmungen, Verfalls- und sonstige Druckfachen, sowie weitere Auskünfte stehen kostenfrei zu Diensten bei dem Hauptagenten der Bank:
Herrn Carl Betz in Mannheim, J 7, 13b,
 sowie den Herren Agenten:
 J. G. Voß, Mannheim, E. Anselm, Chirurg, Mannheim, Georg Sanzborn, Kaufmann, Heidelberg, — H. Zauer, Notar a. D., Heidelberg, — J. Michaeli, Kaufmann, Ziegelhausen, — Peter Bredt, Gemeinderat, Neckarhausen, — Wm. Franke, Notar, Neckarhausen, — E. Schard, Zahnärzt, Heidelberg, — Peter Sander, Lehrer, Neckarhausen, — Math. Keller, Kaufmann, Neckarhausen, — A. Benz, Goldarbeiter, Eppingen, — J. Hofmann, Kaufmann, Kappelau.

Die Schwimm- und Bade-Anstalt für Männer und Knaben

ist unterm heutigen eröffnet.
 Hochachtungsvoll
Chr. Herweck.
 51842

Auf Credit 51303
Möbel
 L. Heymann
 8 1, 4, 2. St.

Stiftungsgelder zu 4 1/2% größere Beträge zu 4% auf liegenschaftliche Unterpfänder vermittelt prompt und billig.
Karl Geiser, Buchh., bei ex. Collectur, A 3, 4.
 26767

Hypothekendarlehen zu 4 1/2% in größeren Beträgen zu 4% besorgt prompt u. billig
Ernst Weiner,
 26646 D 6, 15.

Auf Credit 51303
Damen-Mäntel
 L. Heymann
 8 1, 4, 2. St.

Zuffsteine
 in prima trockener Waare empfiehlt billigst
Heinrich Schwarz,
 am Verbindungstonal.
 50289

Grottensteine
 zur Herstellung von künstlichen Gartenverzierungen, Aquarien etc., centnerweise, billigst bei
Heinrich Schwarz,
 Baumaterialien-Geschäft.
 50289

Auf Credit 51304
Herren-Anzüge
 L. Heymann
 8 1, 4, 2. St.

Doppelleitern und Stiegeleitern
 für Maler, Läufer, Tapezierer etc.,
Friedr. Voek, J 2, 4.
 50978

Fensterputzleitern
 in verschiedenen Sorten. Leitern für Kaufleute, oben gepulvert, Rest auf Lager.
Friedr. Voek, J 2, 4.

Toilette-Abfall-Seife
 per Pfund 60 Pfg.,
Glycerin-Transp.-Seife
 per Pfund 70 Pfg. in vorzüglicher Qualität empfiehlt
C. Pfefferkorn, P 3, L.

Auf Credit 51305
Kleider-Stoffe
 L. Heymann
 8 1, 4, 2. St.

Wäschkörbe, Sängkörbe, Reisekörbe, Blumentische
 empfiehlst
Christian Ihle
F 2, 9 F 2, 9
 Korb- und Rinderwagen-geschäft.
 N.B. Sämmtliche Reparaturen.

Garten- und Straßen-Schläuche
 fertig montirt zu habendireiten bei der Gummi- und Lederverarbeiten-Niederlage von
Georg Hill, P 2, 14.

Hochfrau Penfinger
 empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei Hochzeiten Bällen etc. u. Näheres bei Frau Diez
C 1, 15, 8. Etod.
 51821

Wittwe, Hebamme, Weinheim,
 gegenüber dem Stadtkrankenhaus.
 26651

Wichtig für Hausfrauen.

Die Holländische **Kaffee-Brennerei H. Disqué & Co., Mannheim**
 empfiehlt ihre unter der Marke



„Elephanten-Kaffee“
 wegen ihrer Güte und Billigkeit sehr so berühmten, nach Dr. v. Liebig's Vorchrift gebrannt, hochfeine Qualitäts-Kaffee:
 Misch. per Pfd.

f. Westindisch „ „ 1.60,
 f. Menado „ „ 1.70,
 f. Bourbon „ „ 1.80,
 extra f. Mokka „ „ 2.—
 Durch vorzügliche neue Brenn-methode kräftiges feines Aroma,
Große Ersparniß.

Für dich in Paketen mit Schutzmarke „Elephant“ versehen von 1/2, 1/4, und 1/8 Pfd. Niederlagen in Mannheim bei:
Ernst Dangmann, N 8, 13;
C. Pfefferkorn, P 3, 11;
J. H. Kern, C 2, 13;
P. Schert, R 1, 11;
A. Dientenbäler, B 5, 10;
H. Gub. D 2, 9;
Wilhelm Horn, D 5, 14;
Ferd. Schottler, E 5, 13;
Hug. Sattler, Q 7, 8b;
G. Strauß, G 8, 5;
H. Brillmayer, L 12, 4;
W. Arckmann, T 2, 17 u. 18;
C. Santorini, J 3, 27;
Herman Meijer, L 4, 7;
Fried. Becker, D 4, 1;
Herm. Dauer, N 2, 6;
Wib. Voß, P 2, 4 1/2;
Ge. Hochschwender, R 1, 7;
W. Tranter, E 2, 3;
J. G. Voß, N 4, 22;
Julius Damm, M 2, 12;
Abolf Burger, S 1, 6;
Thomas Oder, H 5, 5b;
R. A. Köhler Wwe., Dggelheimerstraße, C. Willand Wwe.

Eng. Oad, Schmeisingerstr. 94,
Joh. Waldmann, Neckarvorst.
Ludwig Wader, ZD 2, 7.
Carl Burger, Neckarvorst.
Ludwig Wader: Consumverein, Joseph Marx, Wilh. Better, Jacob Hoffmann am Markt, J. Rehwinger, Fr. Doerfer Wwe., Dggelheimerstraße, C. Willand Wwe.

Hanshof: Joh. M. Kmlaus, Gg. Dant.
Grafenau: Hugo Herkert, C. D. Stauffer, Friedr. Kiehr.
Oggerthelm: G. H. Franck, Rüchthal: A. Vogelgefang, W. Ramsbeck, D. Gertel, Wiesenheim: Rich. Adler, V. Gg. Georgi, L. Weinheim: C. Weisbrod, Heidenheim: Carl Dinkel, Lodenburg: Rich. Bläß, Neckarau: J. L. Freund, Heidenheim: J. S. Lang Soda.

Schmeisingen: Oh. Ruffler, Fr. Billinger, J. Bianchi.

Bjälzer Kartoffeln, vorzügl. werden in Gebinden von 1/2, 1/4, 1/8 abgegeben. G 2, 11. 51866
 Empfehle mich den geehrten Hunde-Veßigern im 50219
Hundeschereen
 und **Wäschen**
 in und außer dem Hause.
Mich. Seibel,
 G 5, 9, 3. Etod.

Es wird fortwährend zum **Wäschen und Bügeln** angenommen und prompt und billig besorgt.
Q 5, 19 parterre.
Ankauf von getragenen Kleidern, Schuhen und Zirkeln
Carl Ginsberger, H 2, 4.

Wer soll mit ihr Karo „Laker“! Werthlofer Nachahmungen wegen verlängerte man

Pain-Expeller
 mit „Anker“ und weißer Schutzmarke ohne Anker als unecht zurück.
 26656
 Verzicht beim Einkauf!

Ahorn & Riel Tapeten-Lager

M 2, 8,
neben Herrn Kaufmann Uhl.

Reichste Auswahl, billigste Preise.
Waaren- und Musterkarten werden
überall hin franco zugesendet.

Billigste Anfertigung
von Schriften, Rouleaux für Schaufenster.

Zu herabgesetzten Preisen

Nouveautés in Visites, Fichus, Staubmänteln, Reisemänteln, Jaquettes etc.

Planken
E 1, 12

Berthold Meyer

Planken
E 1, 12

MANNHEIM.

Anfertigung nach Maass in solidester Ausführung.

J. H. May, E 1, 7

Anfertigung von ganzen Ausstattungen, sowie Theilen derselben.
Großes Lager in Leinwand bester Qualität, Damast- und Drelltischzeug, Shirting, Pique, Piquedecken, Wolldecken, Bettdrillisch und Bettbarchent.
Reiche Auswahl. Reelle Bedienung. Billige feste Preise.

9904

(gegründet 1784.)

Deutsche Schaumwein-Fabrik Wachenheim

empfehlen ihren aus reinem Naturwein ohne Zuzugabe von Spirituosen und ohne Einpumpen von Kohlensäure hergestellten, von ärztlichen Autoritäten günstig begutachteten

Schaumwein

in ganzen, halben und viertel Flaschen, bei Riste Weidermäßigung. Verkaufsstelle bei
Jul. Eglinger & Co., Mannheim, G 2, 2.

Grab-Denkmal

reichhaltiges Lager.

Bruno Wolff,

Bildhauer. 29683

G 7, 23. Mannheim G 7, 23.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen im Anfertigen aller

Büzarbeiten

in und außer dem Hause. Bisher in seinen Geschäften hier und auswärts lange Jahre als Directrice thätig, bin ich in der Lage, allen Anforderungen zu entsprechen, unter Aufsicherung billiger Bedienung.

Henriette Jacob,
H 2, 19, 2 Treppen.

Gypsfabrik Hochhausen a. N.

Gebrüder Kapferer in Mosbach a. N., Baden.

Wir haben den Weinverkauf unserer Fabrikate in Bau- und Stukkatur-Gypsen in Mannheim und Umgegend der Firma:

Georg Friederich, Mannheim, G 3, 5

Abertragen und in dieselbe berechtigt, jedes Quantum, jedoch nicht unter 10 Centner, ab Lager Mannheim im Neckarhafen-Lager zu Fabrikpreisen zu verkaufen.

Ebenso vermittelt unsere Vertretung größere Abfälle und Jahreslieferungen.

Wir Hochachtung empfehlen wir uns
Gypsfabrik Hochhausen a. N.
Gebrüder Kapferer.

Auf Obiges bezugnehmend, empfehle ich mein Lager in Bau- und Stukkatur-Gypsen in Original-Centner-Säcken aus obiger Fabrik den Herren Bau- und Ländnermeistern, Stukkateuren etc. aufs Beste und werde mich bemühen, allen Anforderungen der verehrten Abnehmer gerecht zu werden. Ich halte stets größeres Lager im Neckarhafen-Lager und gebe auch kleinere Partien zu mäßigen Preisen ab.

Georg Friederich,
G 3, 5 Mannheim G 3, 5.
Lager im Neckarhafen Mannheim.

Asphalt- und Cement-Arbeiten

übernehmen in bester Ausführung zu realen Preisen und unter Garantie

L. Seebold & Co.,

Asphaltgeschäft in Wiesbaden und Mannheim.
Bureau: K 4, 7 1/2 b. Ringstrasse.

Hopfenstangen, Gerüststangen

in allen Größen fortwährend zu haben bei

Jacob Trefz

Kohlen & Coaks en-gros

Kohlen & Coaks

zu billigsten Tagespreisen.
Bureau H 8, 1. Lagerplatz Binnenhafen.



F. Mayer
F 1, 8 Marktstraße.
Großer
Schuh- & Stiefel-
Ausverkauf.
Ein auswärts über-
kommene großes
Lager soll
schnellstens ge-
räumt werden
und wird zu den
billigsten
Preisen aus-
verkauft.
NB. Für Wieder-
verkäufer beson-
ders günstige
Bedingungen.

52801

Spezialgeschäft für Haus- und Kücheneinrichtungen.

E 1, 14 Hermann Stitzel E 1, 14
empfehlen sein reichhaltiges Lager in allen einschlägigen Artikeln in erster Qualität und zu billigsten Preisen. 52112
Complete Kücheneinrichtungen zu Ausnahmepreisen.

Möbel-Handlung

Daniel Aberle, G 3, 19.

Große Auswahl — Billige Preise.

für Architekten u. Bauunternehmer. Mack's Gipsdielen.

Keine Verschalung!!
Kein Verfüllen!!
Keine Risse durch Lehm etc. in den Bau!!

Jeder Raum kann sofort und trocken bezogen werden.
Vertretung und Lager
bei sehr billigen Preisen bei

Heinrich Schwarz,
Baumaterialien-Geschäft,
Friedrichselderstraße und Verbindungscaanal.

Mey's berühmte Stoffwäsche

übertrifft alle ähnlichen Fabrikate durch
Haltbarkeit, Eleganz, bequemes Passen
und Billigkeit.

Mey's Stoffkragen und Manschetten sind mit Webstoff vollständig überzogen und infolgedessen von Leinenkragen nicht zu unterscheiden.

Mey's Stoffkragen und Manschetten werden nach dem Gebrauch einfach weggeworfen; man trägt also immer neue, tadellos passende Kragen und Manschetten.

Belleste Façons		
 LINCOLN B Umschlag 5 Cm. breit. Dtd.: M. — 55.	 COSTALIA auslaek geschnittener Kragen, ausserordentlich schön und bequem am Halse sitzend. Umschlag 7 1/2 Cm. breit. Dtd.: M. — 55.	 HERZOG Umschlag 7 1/2 Cm. breit. Dtd.: M. — 55.
 FRANKLIN 4 Cm. hoch. Dtd.: M. — 60.	 ALBION umgef. 5 Cm. hoch. Dtd.: M. — 70.	 GOTTLIEB durchweg gedoppelt umgef. 5 Cm. hoch. Dtd.: M. — 70.
 WAGNER Breite: 10 Cm. Dtd. Paar: M. 1.20.	 SCHILLER durchweg gedoppelt umgef. 4 1/2 Cm. hoch. Dtd.: M. — 80.	

Fabrik-Lager von Mey's Stoffkragen in
Mannheim bei:
F. C. Menger, N 2, 1, | A. Herzberger, D 4, 8,
Gebr. Weigel, ZE 1, 1 1/2 | Aug. Dreesbach, U 1, 9,
und Q 3, 10, | Louis Schimmer, Q 1, 4,
50816 oder direct vom
Versand-Geschäft Mey & Edlich, Leipzig-Plagwitz.

Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts aus
Gesundheitsrückichten.

Bitten auch hierin unsere verehrten Gönner um geneigtes Wohlwollen und machen besonders aufmerksam auf billige Kinderkleidchen und Schürzen, Damen-Schürzen und aufgez. Stidereien.

Hochachtungsvollst

Schwest. Hardt

Kurz- und Weißwaaren-Geschäft,
C 1, 3. C 1, 3.
Auch ist die Ladeneinrichtung zu verkaufen. 50036

Ausverkauf.

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe werden sämtliche Kurz-, Weiß- und Wollwaaren, Kleiderstoff-Nette, vorgezeichnete Leinen als: Tischläufer etc. spottbillig ausverkauft. 51463

Th. Hirsch Wwe., E 1, 13.
NB. Ladeneinrichtung zu verkaufen u. Laden zu vermieten.

Teppich-Treppen-Stangen

patentirt, sowie gewöhnliche Desen in Messing oder verzinkt
fabriciren 27237

Gebr. Pintsch in Bockenheim b. Frankfurt a. M.

100 Stück

halbfranz. polirte Bettstellen

mit Kopf und Fußler zu 55 MRE. 50018
J 5, 4. W. Frey, Tapezier. J 5, 4.

Größte u. Beste Deutsche Velociped-Fabrik
 von **Dürkopp & Comp. Bielefeld.**
 Hauptniederlage unserer Fahräder befindet sich in **Mannheim, F 3, 13 1/2 u. Ludwigshafen, Maxstr. 38.**



Allgemeiner Wettstreit für Kunst und Wissenschaft Brüssel 1888. Ehrenpreis

Freiburg 1887 Goldene Medaille. (Höchste Auszeichnung) Karlsruhe 1877 Silberne Medaille.
 Antwerpen 1885 I. Preis. Wien 1875 Silberne Medaille.
 Heidelberg 1880 I. Preis. Wien 1873 Kaiserkrone-Diplom.
 Frankfurt 1864 I. Preis.

C. RUF
 A 2, 7 Hof-Photograph A 2, 7
 Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs von Baden der 51445
 Grossherzoglich. Hoheit Prinzessin Marie von Baden Herzogin von Haviillon.

Taunus - Brunnen
 Natürliches Mineral-Wasser
 Kohlensäurereichste Quelle
 Tafel-Gesundheits-Wasser I. Ranges
 in stets frischer Fällung bei 52810
Louis Bärenklau,
 Telephon 382. R 4, 7.

CARL STEINER'S
 PREISGEKRÖNTE **BODEN-LACKE MANNHEIM** 50878
 in bekannter feinsten Qualität empfehlen:
 Jac. Uhl, M 2, 9.
 Carl Schneider, O 6, 3/4.
 A. Brilmayer, L 12, 4a.
 Gg. Dietz, G 2, 18.
 Fr. Becker, D 4 1.
 J. G. Volz, N 4, 22
 und die Fabrik K 3, 2.

Herm. Günther & Co.
 Kaufmänn. und Jaccasso-Bureau.
 Haupt-Bureau in Mannheim N 2, 9 1/2
 Bureaux:
 Cöln, Frankfurt a. M., Freudenstadt i/Württhg.
 Freiburg i/B., Hannover, Heidelberg, Homburg, Karlsruhe, Ludwigshafen, Mainz, Mannheim, München, Reutlingen, Stuttgart, Ulm a/D. 26682

Kur im Hause.
Der Kiedricher Sprudel.
 Diese warme Sulfidquelle im romantischen Kiedrich-Thale bei Elmülh a. Rh. u. s. w. ist seit 1871 von Prof. Dr. Fresenius zu Wiesbaden und Dr. Bittel zu Berlin, beide jetzt unter den berühmtesten Naturquellen in dieser Gegend, nach sorgfältigen Versuchen bei Kiedricher Sprudel auf seine Heilkräfte bei allen
 Magen- u. Unterleibsleiden, Verdauungsbeschwerden, Säurebildung, bei Lungen- u. Bronchialkatarrh, Heiserkeit, Athmungsbeschwerden, bei Gicht, Rheumatismus, Gicht, Harnsäure, Steinleiden, bei Gelenkigkeit, Leber- und Nierenleiden,
 nicht ansehnlichen Bluterkrankungen und bei allen
 Nerven- und Krampfkrankheiten.
 Kiedricher Sprudel-Versand zu Elmülh a. Rhein.
 Zu haben in allen Apotheken, Mineralwasser-Handlungen u. Drogerien
 Generaldepot in Mainz bei J. Neuf & Sohn. 50859

Delfarben, Bodenlack in allen Nuancen, Firnisse, gefochtes Leinöl, auch präparirt mit Farben für Stiegen und Küchen, sowie Parquetbodenwische, Stahlspähne, Terpentinöl, Berg, Fensterleder, Schwämme, Pinsel und Bürsten in großer Auswahl.
 Ferner halte stets großes Lager in gebranntem **Gyps und Portland-Cement** zu Fabrikpreisen. 50518
Jac. Lichtenthäler,
 B 5, 10.

Joseph Brunn,
 Q 1, 10 **Seifen-Fabrik** Q 1, 10
 empfiehlt zu jeweils billigen Preisen: meine bekannte prima vollstichtige
Ausgetrocknet und vorgewogene
In weisse und gelbe Kernseife, Rasterseife, Harzseife, Putzseifen, Leigseife, Bleichsoda, Schmierseife, Gallseife, Venetianerseife.
 Ferner: **Fettlaugenmehl, Stearin-kerzen, Paraffinkerzen, Kellerkerzen, Wachs, Stärke, beste Marken,**
 sowie alle in mein Fach einschlagenden Artikel. 50818
 Q 1, 10 Q 1, 10

Unter allen bis jetzt bekannten eisenhaltigen Arzneimitteln empfiehlt sich ganz besonders der von Keating und Strömmer hergestellte und mit Erfolg angewandte
E. Mechling's China-Eisenbitter.
 Dieses Heilmittel hat vor allen in der Keating'schen bekannten Eisenpräparaten die ausserordentlichen Vorzüge, daß es sehr angenehm zu nehmen ist, insbesondere aber nicht durch Eisenüberflüssigkeit eine Unreinheit nach kurzer Zeit verurteilt, wie dies bei allen anderen der Fall ist. **Mechling's China-Eisenbitter**, welcher in allen Fällen den Appetit fördert, hat bis jetzt unerwartete Wirkungen gezeigt bei Heilung von Malaria und bei davon hervorgehenden Leiden, wie: allgemeine Schwäche, Bleichheit, unregelmäßige und schmerzvolle Menstruation, hysterische Zustände, nervöse Krankheiten u. s. w.
 Um bester Wirkung vorzuziehen, achte man genau darauf, daß **Mechling's China-Eisenbitter** verabfolgt wird.
 Gebrauchsanweisung: 1 Dose in 2 bis 3 Stunden vor dem Essen, mit oder ohne Wasserzusalz, 2 bis 3 Flaschen genügen, die hartnäckigste Bleichheit vollständig zu beseitigen.
 Hauptbestandtheile des Bitters sind: Malaga, 5% citronensaures Eisen, Chinarrinde und die besten Roggenextrakte. Preis per Flasche (Halbliter) M. 3.—
 Haupt-Niederlage für Mannheim und Umgebung bei Herrn **August Reitz**, Apotheker, auch zu haben in der **Adlerapotheke** in Ludwigshafen. In Posten von 6 Flaschen und darüber franco zu beziehen bei dem Erfinder **E. Mechling**, Apotheker in Thann im Elsth. 26690

Pianino's, Flügel etc.
 neu und gebraucht, Verkauf und Vermietung bei 51406
A. Donecker, O 2, 9.

Asphalt- u. Cementarbeiten
 sowie
Kanalarbeiten
 übernehmen billigst 51829
P. Pohl & Sohn, G 7, 13.

Gefrorenes
 täglich frisch. 51968
Gottfried Hirsch, F 3, 10.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.
 Einem hiesigen sowie auswärtigen Publikum mache hiermit die ergebenste Mitteilung, daß ich vom 15. Mai ab, mein
Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Geschäft
 von meinem Hause T 1, 10 nach
T 1, 1 (breite Strasse)
 in das Haus der Herren Gebr. Baudsch verlegt habe. Indem ich für das mir sehr gefällige Wohlwollen derselben danke, richte ich die erg. Bitte an Sie, mich auch fernerehin in meinem Unternehmen gefl. unterstützen zu wollen. Bei reeller Waare billige Preise zusichernd, zeichne
 Hochachtungsvoll
T 1, 1 J. Kraut, T 1, 1
 Uhrmacher und Juwelier.

S. Meyer & Sohn
 C 3, 20. Lager von C 3, 20.
technischen Gummi- und Asbest-Artikeln
 für Verpackung,
Schläuche für Wasserleitung 52137
 und andere Zwecke
 in vorzüglicher Qualität zu mäßigen Preisen.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.
 Meiner verehrl. Nachbarschaft und einem theil. Publikum die ergebene Anzeige, daß ich in Eltera P 3, 3 ein
Landesprodukten- & Milchniederlage-Geschäft
 eröffnet habe.
 Indem ich mich bestens empfohlen halte, werde ich zur Lieferung von guter, frischer Waare reichlich bereit sein.
 Mit Achtung
P. Höschler, P 3, 3.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
 Einem geehrten hiesigen Publikum, sowie meiner verehrl. Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich in J 2, 17 eine
Bauschlosserei und Fabrikation von Kassenschranken
 errichtet habe. Es wird mein Bestreben sein, durch solide Arbeit, billige Berechnung und schnelle Bedienung mir werthe Kundenschaft zu erwerben (suchen und zeichne mit
 Hochachtung
Heinrich Weide, J 2, 17.
 NB. Reparaturen an Kassetten und Zalusken jeder Konstruktion werden prompt und billig besorgt. 52569

Strassburger
„Neueste Nachrichten“
 General-Anzeiger für Elsass-Lothringen
 Inseriren bringt Gewinn!
 Täglich
22300
 Notariell beglaubigte Auflage.
 12. Jahrgang.
 In allen Kreisen beliebteste Zeitung.
 2 grosse Rotationsmaschinen.
 Unentbehrlich für Insertion jeder Art.
 die einzigen in Elsass-Lothr.
 Erstes wirksamstes Insertions-Organ der Reichslande
 von sämtlichen Behörden, Oberfürstern, Notaren, etc. zu Bekanntmachungen benutzt. 26998

Geschäfts-Empfehlung.
 Einem verehrl. Publikum offerire schönste
Italienische und deutsche Eier
 (Sied- sowie Koch-Eier)
 wöchentlich mehrmals einreichend, zu den billigsten Konkurrenzpreisen. Ferner frische **Land- und Süß-Rahm-Butter**. Außerdem alle Sorten **Frankenthaler Speise-Kartoffeln** in vorzüglichster Qualität zu Marktpreisen.
 Sämtliche Bestellungen frei in's Haus geliefert und bitte um geneigten Zuspruch. 50509
 Hochachtungsvoll
H 3, 1 Karl Thomp, H 3, 1
 Kartoffel-, Butter- und Eierhandlung.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.
 Einem verehrl. Publikum theile ergebenst mit, daß ich mein **Milch- und Victualien-Geschäft** von N 3, 17 vom 15. Mai an nach
C 1, 12
 verlegt habe.
 Indem ich mich dem Wohlwollen der geehrten Nachbarschaft bestens empfehle, bitte ich um geneigten Zuspruch.
 Hochachtungsvoll
F. Dehler.
 Flaschenbier aus der Brauerei Löwenkeller. 52129

Zwicker in Stahl, Nickel, Aluminium, Double, Gold, Korn, Schildpatt etc. mit neuen und Verbesserungen für jede Rasenform, empfiehlt das Optische und mechanische Institut von 27518
Lorgnetten
Bergmann & Mahland
 E 1, 15. Vianen E 1, 15.
 NB. Reparaturen dauerhaft, sofort und billigst.

Möbeltransport.
 Einem verehrl. Publikum empfehle ich einen großen
Verschlußwagen zu Umzügen
 mit Möbelverpackung in und außerhalb der Stadt, bei billiger Berechnung.
 Uebernehme auch kleinere Umzüge per Handwagen.
 Um geneigtes Wohlwollen bitte. 26600
Franz Holzer, J. 3, 17.

Fabrik-Niederlage von **Asphalt-Dachpappen**
 bei **Ph. Jac. Eglinger in Mannheim.**
 26288 **Seidelbergerstraße, St. O 7, 9.**

Verlangen Sie nur Gessler's echten Altvater Kräuter-Liqueur.

Ein ganz vorzügliches Oesterreichisches Liqueur-Specialität empfohlen von den hervorragendsten Autoritäten der Chemie und Medizin. Allein echt aus der

fabrik Siegfried Gessler, Jägerndorf (Oesterreich).

In Mannheim in den renommierten Handlungen, Cafés, Conditoreien, u. Restaurationen u. a. bei den Firmen J. L. Dreher Nachfolger, Hermann Bauer, N 2, G. J. Kern, C 2, 11, J. Knab, C 2, 3 und E 1, 5, Jacob Schil, Hoflieferant C 2, 24, Feinr. Thomas, D 8, 1a, am Rheinbrunnen, Jacob Uhl, M 2, 9.

„Rheinpark“ in Ludwigshafen a/Rh.

Einem lit. Publikum zur gefl. Nachricht, daß die Eröffnungsfeier der in dem neu erbauten Hause von Bäckmeister Karl Effelborn errichteten Anlage

„Zum Rheinpark“

oberhalb der Rheinschiffbrücke
Sonntag, den 19. Mai 1889
mit Abhaltung eines großen Fest-Concertes stattfindet; es ergeht hiezu, wie zu fernem gütigen Besuche höflich Einladung.
Ausgedehnte prachtvolle Gartenanlagen. — Gedeckte doppelte Regelpiste. — Tummel- und Turnplatz für die Jugend. — Concerthalle. — Geräumige Restaurationslokalitäten. — Vorzügliche Speisen u. Getränke. — Reellste und aufmerksamste Bedienung.
Ludwigshafen a/Rh., im Mai 1889.

Hochachtungsvoll
Jakob Diehmer.

Restauration Kettler

D 1, 13.
Von Samstag 5 Uhr an

Anstich von hochfeinem
Landauer Export-Bier

aus der Actien-Brauerei „Englischer Garten“, Landau. 52485

— Krug: 10 Pfg. —

E 4, 3. Mohrenkopf. E 4, 3.
Früher Anstich von hochfeinem

Lager-Bier
von der Schwabenbrauerei der Gebr. Dool in Großschheim. Restauration warmer und kalter Speisen. Mittag- u. Abendessen im Abonnement u. à la carte, wozu freundlichst einladet. **Jos. Schmidt.** 51477

Restauration Weigel, Lindenhof Z 10, 12.
Grosses Preiskegeln.
Drei Wurf 20 Pfg. 27296

Restauration „zur Hoffnung“ Z 2, 9/10.
Bringe hiermit meine
— Gartenwirthschaft —
in empfehlende Erinnerung. 51288
Täglich frisch gebadene Fische; ebenso alle Woche hausgemachte Würste.
Franz Sohr, „zur Hoffnung“.

Stephanien-Schlößchen.
Schweizingerstraße 69.
Empfehle guten Mittagstisch im Abonnement zu 45 und 60 Pfg. in separaten Zimmern. Billard und Regelpisten. Große Lokalitäten und großer schattiger Garten. Ausgezeichnetes Lager-Bier, Pilsener Brauerei. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, reine Weine, Kaffee von Mittags 12 bis Abends 6 Uhr. 52470
Um gütigen Zuspruch bittet und zeichnet
Küchensoldat

W. Speck.
Aufgepasst!
Sonntag, den 19. Mai
Eröffnung meiner Gartenwirthschaft
mit der neu erweiterten Sommerhalle, verbunden mit
CONCERT.
Gleichzeitig empfehle ich meines Hoffmann's Lager-Bier, hausgemachte Würste und sichere reelle Bedienung zu. Es ladet zu zahlreichem Besuche ergebenst ein. 52534
Gg. Wörns, zum Bad. Hof, Neckarau.

Rheinpfälzische
Schaumwein-Kellerei
(A. Burghardt-Deidesheim)
Gegründet 1865. Vielfach prämiert.
Liefert schon zu **RM. 1.50** die ganze Flasche, 90 Pfg. die halbe Flasche, einen sehr guten gefülligen. 26432

Champagner
Bei Kästen von 12, 25 und 50 Flaschen **RM. 1.35**, resp. **83 Pfg.**
Haupt-Niederlage bei
Joh. Schreiber, Mannheim.

Mittheilung.
Auf vielseitiges Verlangen meiner geehrten Kunden und Nachbarschaft habe ich zu meinem
Spezerei- und Flaschenbier-Geschäft
auch
hochfeine Natur-Weine
beigelegt, welche ich im Detail zu billigsten Preisen verkaufe.
Gleichzeitig beehre ich mich anzudeuten, daß morgen wieder ein Baragon vorzügliches natursohlesisches **Rheiner Mineralwasser** eintrifft. Verkauf per Krug 30 Pfg. 1/2 Krug 20 Pfg.
Für renommierte Krüge werden 5 Pfg. bzw. 3 Pfg. bezahlt. Wirthe und Händler erlauben entsprechenden Rabatt.
Hochachtungsvoll
G 8, 13. H. Nickolaus. G 8, 13.

Rothwein!

Einem vorzüglichen 1888er deutschen Rothwein empfehle pr. Liter zu 80 Pfg., schweizer zu 70 Pfg. Der Wein ist naturrein, von Professor Dr. Feilchen in Wiesbaden chemisch untersucht u. kann die Analyse bei mir eingesehen werden.
Der Wein eignet sich vermöge seiner Güte und Reinheit für Kranke, Blutmangel u. Proben werden gratis verabreicht. 52424
Fünf Liter dürfen in Mannheim frei eingeführt werden.

J. Hünerfauth Ww.,
Ludwigshafen,
Bismarckstraße Nr. 19.

Rothwein.

Durch direkten Bezug größerer Partien Rothweine kann, unter Garantie für reine Traubensäfte, zu nachstehend außerordentlich billigen Preisen anbieten:
1888er Feuerbacher à 65 Pfg. 52185
1888er Burgunder „ 55 Pfg. 52185
1888er Ingelheimer „ 100 Pfg. 52185
1888er Bordeaux „ 120 Pfg. 52185
Bei Abnahme in Gebinden wesentlich billiger. 52185
Ferner empfehle ich vom hiesigen Lager zu Originalpreisen:
Rheinwein, Moussoux und Champagner
der Seiffelerei von
West & Cie., Mainz.
Anerkannt vorzüglich.
G. Krausmann, U 2, 1.

Wein

garantirt rein. 25462
Weißwein à Fl. 45, 50, 60, 85, 100, 120 Pfg. und höher.
Rothwein à Fl. 75, 90, 100, 120 Pfg. und höher.

A. Lenz, G 4, 6.

Prinz Friedrich.
Ein Regalabend zu vergeben. 51283

Empfehlung.

Bringe hiermit einem geehrten hiesigen Publikum, sowie meiner verehrten Nachbarschaft den Verkauf des hochfeinen extra gebräuteten **Flaschenbieres** (aus der renommierten Brauereigesellschaft Eichbaum, Mannheim in empfehlende Erinnerung. Preis der 1/2 Fl. 20 Pfg.) frei ins Haus. 10 Haus.
Geneigtem Zuspruch freundlichst entgegengehend, zeichnet
Hochachtungsvoll
Jakob Hofmann II., Käferthal.

Zu verkaufen.

Eine Brauerei in der Pfalz, Umsatz ca. 6000 Hectol., zum Preise von **RM. 150,000**. Zur Umwandlung in eine Actien-Gesellschaft geeignet.
Eine Bäckerei mit nachverkauft **RM. 30,000** Umsatz, in der Nähe des Marktes gelegen, zu verk. Kaufpreis **RM. 60,000**. Wohnung und Laden frei.
Eine Bäckerei mit **RM. 34,000** Umsatz, Wohnung und Laden frei, zu verkaufen. Kaufpreis **RM. 80,000**. Anzahlung **RM. 8-10,000**.

In Zambertheim eine neu erbaute Bäckerei, Geschäft gutgehend, für **RM. 12,000** mit **RM. 3000** Anzahlung zu verk.
Wohnhaus mit eleganter Restauration eingerichtet, sehr rentabel, zu verkaufen.
Eckhaus in der Nähe des Theaters, zu Weinwirthschaft vorzüglich geeignet, preiswürdig zu verkaufen.

Für Schreiner, Schindele, Wagner geeignet. Ein Wohnhaus mit Thoreinfahrt, Vertheilung und schönem Hof, in der Mitte der Stadt gelegen. Preis **RM. 27,000**. Anzahlung **RM. 3000**.
Wohnhaus mit Spezerei-Laden, gute Lage, Eckhaus, zu verkaufen. Eingehende Kette **RM. 6000**. Kaufpreis **RM. 90,000**.

In der Nähe des Strohmärktes Eckhaus mit Spezerei-Laden zu verkaufen. Haus eignet sich besonders zum Umbau in ein größeres Restaurant.
Für Privatleute geeignet habe ca. 30 neu erbaute, sehr rentable Wohnhäuser zum Verkauf an Hand.

Zu kaufen gesucht.
Gangbare Conditorei. Es können **RM. 20-25,000** Anzahlung geleistet werden.
Wohnhaus im Preise von **RM. 25-30,000**, mit **RM. 10,000** Anzahlung, zu kaufen gesucht.
Bauplatz zu kaufen gesucht.
Nähere Auskunft erteilt das **Agentur- & Commissions-Büreau** 52428
Jean Dann, K 4, 8.

Salatölpreise

feines Levantiner Salatöl per Liter M.	— .75
feinst	— .80
feinst französisches Mohnöl „ „	— .90
feinst	1. —
feines deutsches Mohnöl „ „	1.20
feinst	1.34
feinst kaltgeschlagenes deutsches Vorschlag-Mohnöl	1.60
feinst Nizzaer Olivenöl	1.50
superft. „	1.70

Preisermäßigung bei Bezug von 5 Liter an. 51870

Johann Schreiber, Neckarstraße.

Filialen: Schweizinger-Vorstadt und Neckar-Vorstadt.

Lübelschfer Rothwein 1887
in kleineren Posten billig abzugeben. 52127 Postl. Heidelberg 285.

Spargel

täglich zweimal frisch gekochten zum Logispreis. 52371
v. Schilling'sche
Verwaltung
E 5, 1 und P 5, 1.

20 Jahre in einer Familie!

Ein Hausmittel, welches eine so lange Zeit hindurch nützlich geblieben wird, bedarf keiner weiteren Empfehlung; es muß nur sein. Bei dem echten **Kaiser-Pain-Expeller** ist dies nachweislich der Fall. Ein weiterer Beweis dafür, daß dieses Mittel volles Vertrauen verdient, liegt wohl darin, daß viele Kranke, nachdem sie andere pomphaft angepriesene Heilmittel verucht, doch wieder zum althergebrachten **Pain-Expeller** greifen. Sie haben sich eben durch Vergleich davon überzeugt, daß dies Hausmittel sowohl bei Gicht, Rheumatismus und Gichtverreihen, als auch bei Erkältungen, Kopf-, Zahn- und Rückenmerzen, Seitenkrämpfen u. am stärksten hilft; meist verschwinden schon nach der ersten Einnahme die Schmerzen. Der billige Preis von 50 Pfg. bzw. 1 **RM.** ermöglicht auch Unbemittelten die Anschaffung; man bitte sich jed. vor schädlichen Nachahmungen und nehme nur **Pain-Expeller** mit der Marke **Kaiser** als echt an. Vorzüglich in den meisten Apotheken. — Haupt-Depot: **Warten-Apothek** in Rüttenberg. Verschiede Gutachten senden auf Wunsch: **P. Ad. Richter & Cie.,** Rudolfstadt L 24. 28054

Ein in Deutschland unbekanntes
erstes Weinhaus in Bordeaux
sucht für sich und ein ihm affiliirtes

Sherry-Haus

einen gut eingeführten Vertreter. Abt. mit Referenzen sub litt. L. E. N. 47 an Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. erheben.
Miller's Kokosnussbutter
ist ein reines Naturprodukt; man verwendet sie zum Braten, Backen und Schmelzen. Hoher Feigehalt, 25%, ausgiebiger wie alle andern Speisefette, monatelanger Haltbarkeit, vorzüglich geeignet zu Bäckereien aller Art, sie ist frei von allen schädlichen Begleitstoffen und das leichteste verdauliche Speisefett. Preis das Pfund 65 Pfennig.
Dieselbe ist in frisch frischer Waare erhältlich bei:

- | | |
|---|---|
| Julius Gglinger & Co., G 2, 2. | J. G. Wolf, N 4, 22. |
| Ernst Daugmann, N 3, 12. | C. W. Bauer, L 14, 1. |
| Heinrich Ehret, S 4, 4. | Ph. Gund, D 2, 9. 50836 |
| C. Hasenfuß, J 7, 10. | Adolf Geber, P 5, 1. |
| M. Heidenreich, H 2, 1. | G. M. Dabermaier, M 5, 12. |
| Julius Hammer, M 2, 11. | Carl Müller, R 3, 10 und
Filiale Lindenhof. |
| J. S. Kern, C 2, 10 1/2, u. 11. | C. Straube, G 8, 5. |
| A. Menages, N 3, 15. | Adolf Leo, E 1, 6. |
| Joh. Schreiber, T 1, 6 u. 7. | Wilhelm Horn, D 5, 14. |
| Filiale: Neuer Stadttheater, Linden- u. Filiale Schweizingerstraße 18a. | Johann Wendt, Mühlm. |
| Gebrüder Koch, F 5, 10 und Filiale H 1, 14 und R 4, 19/20. | Louis Kocher, R 1, 1. |
| D. Thomas, D 8, 1a. | Theodor Kaiser, P 3, 4. |
| Naf. Uhl, M 2, 9. | Josef Pfeiffer, E 5, 1 u. 2. |
| Carl Burger, ZE 1, 18, Redargärten. | Wilhelm Kern, A 3, 5. |
| | Johann Forster, ZF 1, 1. |
| | Georg Hochschwender, R 1, 7. |
| | Franz Seiler, K 1, 8a. |
| | G. M. Kochler in Weinheim. |
| | G. L. Stenz in Ladenburg. |

Carbolineum Wingenroth

in Kannen à 10, 20, 30 bis 50 Ko., ferner halbe, verkauft genau zu denselben Preisen wie ab Fabrik der Vertreter 51859

Heinrich Schwarz,

Lager am Verbindungscaanal u. Friedrichsfelderstraße.

Zu verkaufen.
Eine sehr gut rentirende und im besten Zustande sich befindliche Dampf-Siegelei ist wegen Aufgabe des Geschäftes unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. dd. Bl. 27896

2 schöne große Glasbüchsen
wird zu verk. T 2, 3. 52063

Nächsten Sonntag, den 19. Mai, Nachmittags halb 3 Uhr Grosses Frühjahrs-Rennen



auf der Reimbahn des **Velociped-Club Mannheim** nächst dem Schießhause.

Es finden 12 verschiedene interessante große Rennen statt, wozu sich eine große Anzahl der besten hiesigen und auswärtigen Fahrer gemeldet haben, wobei die Meisterschaft für Baden auf dem Dreirad und die Meisterschaft für Baden auf dem niederen Zweirad für das Jahr 1889 ausgeschrieben werden.

Concert und Restauration auf der Bahn. Näheres durch die Programme.
Preise der Plätze: Reservirter Platz Mk. 2.—, 1. Platz Mk. 1.—, 2. Platz 50 Pfg., Reckardamm 30 Pfg.

Um 2 Uhr: Corsofahrt vom Bahnhause nach der Reimbahn, wozu nur Fahrer mit Sports-Costüm teilnehmen können und freien Eintritt haben.
Radfahrer, welche den Corso nicht mitfahren, erhalten Eintritt zum Sattelplatz bei Aben eines Pfandes 1. Platz.

NB. Mitgliedschein-Inhaber werden höflich ersucht, ihre Karten bei **Hans Eichleddörfer**, O 5, 7, Samstag von früh 8—12 Uhr in Empfang zu nehmen. 52105

Dhne Anzahlung erhalten Kunden

Waaren aller Art

auf 29979
wöchentliche, 14tägliche oder monatliche

Abzahlung.

L. Heymann,
(Mannheimer Waarenhalle).

S 1, 4, 2. Stok. S 1, 4, 2. Stok.

F 3, 8. Jacob Ebler, F 3, 8.

Empfehle mein gut fortirtes Lager fertiger 50680

Damen-Kleider

als:

- Sandkleider von M. 5.— an,
- Prinzessfacen von M. 6.— an,
- einfaches Kleid mit Volants von M. 9.— an,
- Kostümes in uni und farbig mit elegantem Aufputz von M. 15.— an.

Für Kellnerinnen

einfache Servir-Kleider v. M. 10.— an,
Servir-Schürzen in weiß u. farbigen
Crotone, sowie schwarz Panama
werden nach jedem Muster angefertigt.

Kinderkleider

für jedes Alter vorrätig und nach Maß
in kürzester Zeit.

Großes Lager aller Sorten Damen-Wäsche.



Jacob Ebler. F. 3. 8.

D 2, 1. Original-Singer-Nähmaschinen. D 2, 1.

Mein Comptoir und Verkaufsbokal

befindet sich vom 15. Mai ab

D 2, 1 (im Würtz'schen Hause).

G. Neidlinger, Hoflieferant.

Reparaturwerkstätte für Nähmaschinen aller Systeme. 52309

Auf Abzahlung.

Central-Waaren-Haus

S. Lippmann & Co. Nachfolger

G 3, 1

empfehlen

Waaren jeder Art auf Credit.

Stoff-Lager für Anzüge nach Maß.

Modr. & Manufakturwaaren.

Größte Auswahl.

Billigste Preise.

Spezialität: Betten, Möbel und ganze Einrichtungen
in allen Preislagen. 51505

Hochsommer 1889.

Ich empfehle in unübertrefflicher Auswahl,
nur in den neuesten Erscheinungen der Mode:

Umhänge, Fichus, Visites in
den großartigsten Variationen.

Staubmäntel in Gloria (Halbfelbe).

Staubmäntel in garantiert wasserdichten
Stoffen.

Staubmäntel in Alpaca, Panama etc.

Tricot-Tailen von den einfachsten
bis zu den feinsten.

Tricot-Blousen in eleganten Facen
und schönen Dessins.

Tricot-Blousen für Mädchen für das
Alter von 6—14 Jahren in den schönsten
Farben. 51910

Neuheit.

Blousen in hocheleganter Verarbeitung
und neuestem Pariser Schnitt in Halb-
seide, uni und gestreift.

Satin-Blousen in großartigem Ein-
timent.

Tricot-Kinderkleider in heraus-
ragender geschmackvoller Auswahl.

Sophie Link,

Q 1, 1, breite Strasse.

Möbel,

- 200 Bettstellen, alle Sorten, 51787
- 120 Chiffonnier u. Schränke alle Sorten, 51787
- 36 Kanapen, alle Sorten, 51787
- 60 Küchenschränke, alle Sorten, 51787
- 40 Kommoden und Pfeilertische, alle Sorten, 51787
- 150 Tische, 51787
- 100 Nachttische, alle Sorten, 51787
- 300 Spiegel, alle Sorten, 51787
- 2000 Stühle, 51787

nur gebiegene gute Waare, vom
feinsten bis zum geringsten.
Vermer: Büfets, Tische, etc.
Bettstellen, Spiegel u. Küchenschränke,
Schreibtische, Waschkommoden mit u. ohne
Kammosplatte. Spezialität in: Büfets
u. andern Garnituren, Divans,
Kohhaars, Woll- u. Seegrass-
Matrassen, Bettfedern, Baum-
Gardens und Drill etc. etc.
Direkter Bezug und Selbstfabri-
kation, reell u. billig. Größtes
Lager in 6 großen Magazinen.

Fr. Rötter,
H 5, 2. H 5, 2.

Rohtgewebe

zum sofortigen Eins. Bezug
brauchbar, zu außergewöhnlich
billigen Preisen bei 50294

Geinrich Schwarz,
Baumaterialien-Geschäft.

•••••

Schul-Pianino's freispielig
mit Klavier-
tastmen zu Mk. 500 gegen
natürliche Abzahlg. von Mk. 15 u.
20 vorrätig bei 28720
K. Ferd. Hoekel.

•••••

Alle Arbeiter

besonnen ihre Schürze weiß,
blau und grün, gehen sie nur zu
L. Herzmann hin. 29249

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

Matrassen

mit Kohhaaren, Seegrass u. Woll gefüllt,
speziell aber die so beliebt und bewährten

Kapok- oder Pflanzendannen-Matrassen
garantirt mottensicher,

in ein- und dreitheilig, empfehle der billigen Preise
und vorzüglichen Haltbarkeit wegen, sowohl
Privaten als auch Hotels und Spitätern
angelegentlichst. 50776

Moriz Schlesinger

Mannheim, Q 2, 23

Spezial-Betten-Geschäft.

Julius Trapp empfiehlt sein Lager in sämtlichen
Ausstattungsartikeln.

Spezialität: 28305
O 3, 4 Fertige Betten, Flaum, Federn
und Kohhaare, sowie die be-
liebtesten eisernen Bettstellen von

an den Planken, Mk. 6.— an das Stück.

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••

•••••